Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 3 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Güntzelstr. 66, Fernspr.: Amt Uhland 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Freitag, 3. September 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 409. • 63. Jahrgang.

In Galizien bei Brody die Reichsgrenze überschritten.

Die äußere Fortslinie von Grodno gefallen!

2 Forts erobert, die übrigen Werke von den Russen geräumt. — Die Kammlinie Lingekopf-Barrenkopf wieder in deutschem Besitz. — Der Ort Czarnokowale gestürmt. — Die Uebergänge über den Swislocz besetzt. — Gestrige Gesamtbeute der Armee Hindenburg 3070 Gefangene, 1 schweres Geschütz und 3 Maschinengewehre. — Die Jasiolda-Uebergänge erobert.

Der Tagesbericht vom 2. September.

W.T.-B. Großes Hauptquartier, 2. Sept. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Vogesen, nördlich von Münster, führte am 31. August unser Angriff zur Wiedereroberung der in den Kämpfen vom 18. bis 23. August an die Franzosen verlorenen Grabenstücke. Die Kammlinie Lingekopf-Barrenkopf ist damit wieder in unserem Besitz. Gegenangriffe wurden abgewiesen. 72 Alpenjäger sind gefangen genommen, 3 Maschinengewehre erbeutet.

Über Avocourt (nordwestlich von Verdun) wurde ein französisches Flugzeug von einem unserer Kampfflieger heruntergeschossen. Es stürzte brennend ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

An der Bahn Wilna-Grodno wurde der Ort Czarnokowale gestürmt. Bei Merecz macht unser Angriff Fortschritte. Auf der Westfront von Grodno ist die äußere Fortslinie gefallen. Norddeutsche Landwehr stürmte gestern das nördlich der Straße Dombrowo-Grodno gelegene Fort 4. Die Besatzung — 500 Mann — wurde gefangen genommen. Am selben Abend folgte die Eroberung des weiter nordwestlich gelegenen Forts 4a mit 150 Mann Besatzung durch badische Truppen. Die übrigen Werke der vorgeschobenen Westfront wurden darauf von den Russen geräumt.

Östlich des Forstes von Bialostok sind die Übergänge über den Swislocz von Makarowce (südöstlich von Odelsk) ab aufwärts nach Kampf von uns besetzt.

Die gestrige Gesamtbeute der Heeresgruppe beträgt 3070 Gefangene, 1 schweres Geschütz, 3 Maschinengewehre.

Bei Ossowiece wurden außerdem 3 vom Feinde in den Sumpf versenkte schwere Geschütze ausgegraben.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Der Austritt aus dem Nordostrande des Bialo-Wieska-Forsts ist gestern erkämpft. Durch Überfall bemächtigten wir uns nachts der Jasiolda-Übergänge am Sumpfgebiet nördlich von Pruzana. 1000 Gefangene wurden eingebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der Muchawiec-Abschnitt wurde auf der ganzen Front in der Verfolgung überschritten.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Verfolgung fielen gestern über 1000 Gefangene und 1 Maschinengewehr in die Hände der deutschen Truppen. Oberste Heeresleitung.

•

Verfolgung im südpolnischen Festungsdreieck. — Auch die Dnjestrfront bis zur Serethmündung erschüttert. — Die Russen in das Sumpfgebiet der Jasiolda zurückgetrieben.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W.T.-B. Wien, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 2. September, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die im Gebiet des Wolhynischen Festungsdreiecks eingeleitete Verfolgung der Russen macht gute Fortschritte. Unsere Streitkräfte haben von Luzk den Styr in breiter Front überschritten. Auch in Ostgalizien befindet sich der Feind neuerlich im Rückzug. Die Truppen des Generals v. Boehm-Ermolli rückten in Brody ein und dringen heute östlich dieser Stadt über die Reichsgrenze vor. Der nördliche Flügel des Generals Grafen Bothmer verfolgt auf den von Bzorow gegen Zalocze und Tarnopol führenden Straßen. Der geschlagene Feind weicht gegen den Sereth. Die Armee des Generals Pflanzer-Baltin warf die Russen gestern unter heftigen Kämpfen über die Höhen östlich der unteren Strypa zurück. Dadurch wurde auch die Dnjestrfront bis zur Serethmündung hinab erschüttert und zum Rückzug gezwungen. Hinter den russischen Stellungen an der bessarabischen Grenze stehen zahlreiche Dörfer in Flammen. Die nordöstlich Kobryn kämpfenden k. und k. Truppen treiben im Verein mit unseren Verbündeten den Feind allmählich in das Sumpfgebiet der oberen Jasiolda zurück.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Lage auf dem italienischen Kriegsschauplatz hat sich auch gestern nicht geändert. An der Tiroler Front sind die Ponalesperren und auf der Hochfläche von Lawarone-Folgaria außer den Werken auch unsere Stützpunkte Monte Maronia und Monte Coston unter feindlichem Geschützfeuer. Im Kärntner Grenzgebiet wurden schwächere italienische Angriffe auf den Monte Peralba und das Bladner Joch abgewiesen. An der küstenländischen Front dauern die Artilleriekämpfe mit mäßiger Stärke fort. Die technischen Arbeiten des Feindes wurden an mehreren Stellen wirksam zerstört.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

•

Der Stimmungsumschwung des Zaren.

Neue Anordnungen in der Hoffnung auf japanische Munitionshilfe.

Br. Petersburg, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wohlinformierte Kreise versichern, daß unter dem Eindruck, der Mikado habe seine Zustimmung zur Versorgung der russischen Armee mit japanischer Munition gegeben, die Stimmung des Zaren im Laufe weniger Stunden völlig umgeschlagen sei. Der Zar traf sofort mit großer Entschlossenheit neue Anordnungen. Er ließ dem Reichsdumaabgeordneten v. Chonjakow mitteilen, daß seine Kandidatur für den Posten als Ministerpräsident nicht mehr in Betracht komme. Reichsdumapräsident Rodsjanko wurde verständigt, daß der Kaiser seine Dienste zur Bildung eines Koalitionsministeriums nicht annehmen werde, und daß die Reichsduma sich bald vertage. Nunmehr wurde Landwirtschaftsminister Krivoschein zum Zaren berufen, der ihm erklärte, daß er keinen besseren Kandidaten für den Posten eines Ministerpräsidenten wisse, als ihn.

Die peinliche Finanzlage Rußlands.

Br. Rotterdam, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die „Times" meldet aus Petersburg: Bei den letzten Dumaberatungen über die verstärkte Papiergeldausgabe wurde ein Einblick in die peinliche Finanzlage ermöglicht. Der Berichterstatter erklärte. Aus den amtlichen Akten geh hervor, daß die Kriegsausgaben im Jahre 1915 7242 Millionen Rubel betrugen. Die Gesamtausgaben betrugen 10 Milliarden Rubel. Die Kreditoperationen seit 14. Januar 1915 betrugen 4181 Millionen Rubel. Man schätzt die ordentlichen Einnahmen auf 2796 Millionen, es müssen also noch 3200 Millionen Rubel gefunden werden. Bei den ordentlichen Einnahmen erwartet die Regierung einen Fehlbetrag von 336 Millionen Rubel. Bisher seien für 6 Milliarden Anleihen aufgenommen. Voraussichtlich müsse zur Fortsetzung des Krieges eine noch größere Summe aufgenommen werden. Der Finanzminister Bark erklärte, die Nation verfüge über einen großen Betrag an Ersparnissen, die der Minister auch zu benutzen beabsichtige. Er hoffe, daß Rußland durch das bevorstehende Übereinkommen mit den Verbündeten in den Stand gesetzt werde, für seine zukünftigen Zahlungen Sicherheit zu schaffen.

•

Zur Entsendung der ungarischen Huldigungsdeputation nach Wien.

W.T.-B. Ofenpest, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die Blätter besprechen das Erscheinen der ungarischen Huldigungsdeputation vor dem Kaiser und heben die großen Sympathiekundgebungen der Wiener Bevölkerung hervor und erörtern ihre politische Bedeutung. Der „Pester Lloyd" schreibt: Die Erkenntnis von dem hohen entscheidenden Werte der staatlichen nationalen Kraft Ungarns für die Großmachtstellung der Monarchie und für ihre gedeihliche Zukunft war das wundertätige Element, von welchem Österreich-Ungarn sich hat durchdringen lassen. Daß der Staatsmann, der für die österreichische Politik in erster Linie verantwortlich ist, sich frank und frei zu dieser Wahrheit bekennt, gereicht uns zu aufrichtiger Genugtuung und im Hinblick auf die Zukunft zu großer Beruhigung.

Serbien lehnt eine neue Offensive ab.

Sofia, 2. Sept. (Zens. Bln.) Wie der „Dnevnik" meldet, hat die Entente in der letzten Zeit einen großen Druck auf Serbien ausgeübt, um dieses zu einer neuerlichen Offensive gegen Österreich-Ungarn zu veranlassen, wodurch der Abzug eines Teils der gegen Rußland operierenden Truppen erhofft wird. Hierzu wird aus Bukarest berichtet, daß die serbische Regierung das erwähnte Verlangen rundweg abgelehnt hat mit der Begründung, daß Serbien nach den bisher gebrachten Opfern jetzt unmöglich eine Offensive beginnen könne.

Der Krieg im Orient.

Ein englischer Truppentransportdampfer gesunken?

Br. Wien, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie die „Reichspost" aus Ofenpest meldet, liegen dort Telegramme aus Sofia vor, denen zufolge die offiziöse „Kambana" berichtet, ein englischer Transportdampfer explodierte infolge Auffahrens auf eine Mine und sank. 320 Offiziere, 1250 Soldaten und die aus 300 Köpfen bestehende Bemannung ertranken. Bisher wurden 600 Leichen geborgen.

Zum Depeschenwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und Enver-Pascha.

W.T.-B. Konstantinopel, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Depeschenwechsel zwischen dem deutschen Kaiser und Enver-Pascha anläßlich der Verleihung des Ordens Pour le mérite ist erst gestern in der Presse bekanntgegeben worden. Militärische Kreise empfinden die Auszeichnung des Vizegeneralissimus als eine hohe Ehre für die gesamte Armee. Sie pressen in ausdrücklicher tiefer Dankbarkeit die unwandelbare herzliche Freundschaft des Kaisers, der in rückhaltsloser Bekennung und energischer Betätigung ein unschätzbares Gut für die türkische Armee ist.

Ein Handschreiben des Papstes an den Sultan.

Br. Lugano, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) „Secolo" meldet aus Rom: Es verlautet dort, daß der apostolische Nuntius in Konstantinopel dem Sultan ein Handschreiben des Papstes übergeben hätte, in dem Benedikt XV. dem Sultan den Schutz des Lebens und des Eigentums der in Konstantinopel wohnenden Geistlichen empfiehlt.

Österreichischer Glückwunsch zum Geburtstag Sultans Mohammed V.

W.T.-B. Wien, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Das „Fremdenblatt" widmet dem Sultan Mohammed anläßlich seines Geburtstages einen Glückwunschartikel, in welchem betont wird, daß auch die verbündeten Österreich-Ungarn und Deutschland dem ottomanischen Herrscher die herzlichsten und innigsten Glückwünsche darbringen. In diesem Kriegsjahr legt das türkische Reich glänzende Proben seiner Widerstandskraft, Ausdauer, wie Opfermutes ab. Mit Stolz nennen Österreich-Ungarn und Deutschland die heldenhaften Ottomanen ihre treuen Bundesgenossen.

Aufstände in Britisch-Somali.

Indische Truppen zur Unterdrückung in Ägypten gelandet.

London, 2. Sept. (Zens. Bln.) In Britisch-Somali sind nach dem „Messaggero" Aufstände ausgebrochen, die durch arabische Agitatoren eingeleitet sein sollen. Die britische Regierung habe, um die Empörung zu unterdrücken, in Ägypten bereits indische Truppen landen lassen.

Die Verschwörung und der Hochverrat in Indien.

Massenverurteilungen.

W.T.-B. London, 2. Sept. (Nichtamtlich.) „Morningpost" meldet aus Kalkutta: Hier sind die Urteile dreier Kriegsgerichte gegen die Teilnehmer an den kürzlichen Unruhen auf Ceylon veröffentlicht worden. Die Verurteilung erfolgte wegen Verschwörung und Hochverrat. 6 Angeklagte wurden zum Tode verurteilt. 11 zu lebenslänglichem Zuchthaus, 14 zu 14 bis 20 Jahren Zuchthaus, 30 zu Gefängnisstrafen von 1 bis 20 Jahren. Das Kriegsgericht zu Handy verurteilte 9 Angeklagte zum Tode. Als Ursache der Unruhen werden bisher religiöse Streitigkeiten zwischen Mohammedanern und Beduinen angegeben.

•

Der griechische Bündnisvertrag mit Serbien.

Br. Luzern, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Athener Korrespondent des „Corriere della Sera" erfährt: Venizelos habe den serbischen Gesandten besucht und ihm erklärt, Griechenland betrachte den Bündnisvertrag mit Serbien als noch immer

in voller Gültigkeit stehend und werde im Falle eines bulgarischen Angriffs sich sofort auf Serbiens Seite stellen.

Br. **Athen**, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die griechische Regierung hat der serbischen Regierung erklärt, daß sie den ihr bekanntgegebenen Gebietsabtretungen, die Serbien an Bulgarien machen wolle, zustimme. Nur dürfe das Gebiet um Doiran und Geveli aus strategischen Gründen nicht bulgarisch werden und die direkte Verbindung zwischen Griechenland und Serbien im Gebiete von Monastir müsse erhalten bleiben.

Serbien zu Konzessionen bereit.

W. T.-B. **Mailand**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Laut „Corriere della Sera" veröffentlichen Athener Blätter folgende, offenbar halbamtliche Note: Serbien glaubte vor Erteilung der Antwort an die Entente der griechischen Regierung die Entscheidung in betreff der letzten Note der Entente mitteilen zu müssen, wonach es gemäß den Wünschen der Entente Konzessionen über Wardar hinaus machen wolle.

Abberufung des russischen Gesandten in Sofia.

Der Sündenbock für das Fiasko der Balkanpolitik!

Br. **Stockholm**, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Das Petersburger „Wetschernoje Wremja" erklärt, daß der russische Gesandte in Sofia, Sawinski, abberufen wurde und an seine Stelle Gukiewitsch, früherer Chef der vorderorientalischen Abteilung im Ministerium des Innern, ernannt werden solle. Über Sawinskis Tätigkeit in Sofia sagt die Zeitung, sie habe ausschließlich in Hasardspielen, Weingelagen mit Halbweltdamen und Automobilfahrten bestanden. Sawinski werde wegen seiner „vollkommenen Unmöglichkeit" abberufen. Die Zeitung bedauert, daß dies zu spät geschehe.

Die Insel Ruad von den Franzosen besetzt.

W. T.-B. **Paris**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Das Marineministerium teilt mit: Die zwischen La Tatkieh und Tripolis gelegene Insel Ruad ist von einer Abteilung des französischen Geschwaders besetzt worden, das die Blockade über die syrische Küste durchführt. Die französische Flagge wurde am 1. September um 9 Uhr morgens auf der Insel gehißt. Widerstand wurde nicht geleistet. Die Bevölkerung bereitete unseren Matrosen den besten Empfang.

Der Krieg gegen Italien.

Tod eines italienischen Generalmajors.

W. T.-B. **Bern**, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „Stampa" erfährt aus Ankona: Generalmajor Cartella, der am 20. August durch Granatsplitter mehrfach verletzt worden ist, ist im Hospital in Pesaro gestorben.

Sonnino, der Diktator.

W. T.-B. **Wien**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Der türkische Militärbevollmächtigte in Rom, Major Muntaz-Bei, äußerte sich auf der Durchreise nach Konstantinopel gegenüber einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse" über die Ursachen der italienischen Kriegserklärung an die Türkei dahin, daß der Leiter der ganzen Politik in Italien, Sonnino, der bedingungslose Diener des englischen Botschafters Rennell Rodd sei. Er habe trotz längeren Widerstrebens Cadornas und des Königs insbesondere durch eine geschickt eingeleitete Zeitungskampagne in den der englischen Regierung verpflichteten großen italienischen Blättern schließlich die Kriegserklärung Italiens an die Türkei herbeigeführt. Tatsächlich, sagt der Militärbevollmächtigte, stehen die anderen italienischen Minister unter dem Terrorismus Sonninos. Bezüglich der Stimmung in Italien stellt der Militärbevollmächtigte fest, daß die Bevölkerung nach den ersten künstlichen Begeisterungsversuchen sehr ruhig geworden sei, die Italiener seien mit den bisherigen Leistungen der italienischen Truppen und Marine nicht zufrieden.

Italienische Selbstüberhebung.

W. T.-B. **Rom**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Die „Idea Nazionale" schreibt in einem Artikel zur Orientfrage unter anderem, Italien müsse im Orient eine seiner Traditionen würdige Stellung einnehmen, vor allem in Kleinasien. Die kleine Zone von Adalia könne nicht mehr für Italien genügen, es müsse vielmehr von Smyrna über Adana bis nach Alexandrette herrschen. Deutschland wolle zwar diesen Hafen für sich beanspruchen, aber für Deutschland sei im Mittelmeer kein Platz mehr; denn der Eintritt Deutschlands unter die Mittelmeermächte würde die Knechtung aller Mittelmeervölker bedeuten. Italien sei die einzige wirkliche Großmacht des Mittelmeers und brauche Freiheit des Mittelmeers.

Das italienische Finanzelend.

W. T.-B. **Rom**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Die „Idea Nazionale" bringt einen bemerkenswerten Artikel über den gedrückten Finanzmarkt Italiens, dessen augenblicklicher Zustand durch die folgenden Umstände beeinflußt sei: Erstens durch das Ausbleiben der Gelder, die früher die Ausgewanderten in großen Summen in die Heimat geschickt hätten; dafür seien jetzt diese Auswanderer selbst in ärmlichen Verhältnissen zurückgekehrt. Zweitens durch das Aufhören des Fremdenverkehrs. Drittens durch die Notwendigkeit einer großen Einfuhr aus dem Ausland, der keine Ausfuhr gegenüberstände. Viertens durch die Zunahme des Verbrauchs gewisser Waren und die Abnahme der Erzeugung verschiedener Ausfuhrartikel, beides infolge des Kriegs. Fünftens dadurch, daß italienische Waren durch Deutschland und Österreich-Ungarn auf dem Umweg über die Schweiz verkauft würden, während es für Italien unmöglich sei, seine Kredite aus Österreich-Ungarn zurückzuziehen. Sechstens durch das schnelle Aufkaufen gewisser Waren auf lange Zeit hinaus. Siebentens durch die Erhöhung des Umlaufens von Papiergeld, die sich im Anfang des Kriegs wegen der aufgespeicherten Metallreserve nicht so schwer fühlbar machte wie jetzt.

Tod eines früheren italienischen Ministers.

W. T.-B. **Rom**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Der frühere Minister Guicciardini ist gestorben.

Guicciardini gehörte dem Kabinett Rudini als Ackerbauminister an und übernahm unter Sonnino Ende 1909 zum zweitenmal das Ministerium des Äußern, das er schon 1906 geführt hatte. In seine letzten Amtstage fiel Ende März 1910 der Besuch des deutschen Reichskanzlers Bethmann-Hollweg in Rom, bei dem der Versuch gemacht wurde, zwischen Italien und Österreich-Ungarn in den Adria- und Balkandifferenzen einen Ausgleich herbeizuführen.

Der Krieg gegen England.

Die letzte englische Verlustliste.

W. T.-B. **London**, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die letzte Verlustliste zählt die Namen von 85 Offizieren und 1365 Mann auf.

Die Verlustlisten für die Zeit vom 25. Juli bis 24. August für Mannschaften und vom 15. Juli bis 14. August, die die Verluste auf allen Gefechtsgebieten angeben, melden einen Gesamtverlust von 2256 Offizieren und 30 319 Mannschaften. Für den Monat Juni betrug diese Ziffer 2193 Offiziere und 62 710 Mannschaften; für den Monat Juli 1202 Offiziere und 29 947 Mannschaften. Die im August veröffentlichten Verluste der Flotte betrugen 65 Offiziere und 1267 Mannschaften.

Die Nahrungsmittelsorgen Englands.

W. T.-B. **London**, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der vorläufige Bericht der Kommission über die Produktion von Lebensmitteln in England und Wales ist nunmehr veröffentlicht worden. Die Kommission, in welcher der als Schutzzöllner bekannte Lord Millner den Vorsitz hat, tritt für die Umwandlung des geringen Bodenlandes in Ackerland ein, wodurch die Getreideproduktion vermehrt und die Viehproduktion kaum vermindert werde. Es wäre möglich, die Anbauflächen für Weizen um eine Million Acre = 50 Prozent zu vermehren. Es sei aber notwendig, falls die Regierung Höchstpreise einzuführen wünsche, einen Mindestpreis festzusetzen. Dieser sei auf 55 Schilling zu bemessen. — „Daily Chronicle" hält die Vorschläge dieser Kommission für wertlos, da sich die Anbauflächen für Getreide bereits durch den natürlichen Eintrieb höherer Preise um über 20 Prozent vermehrt hätten.

W. T.-B. **Manchester**, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Londoner Mitarbeiter des „Manchester Guardian" schreibt: Es ist nicht klar, welchen Plan die Regierung mit der Einfuhrerlaubnis für lebendes Vieh verfolgt. In Argentinien ist man über die Aufhebung des Verbots hocherfreut, aber ob sie viele Wirkung haben wird, hängt lediglich vom Preis der Transportgelegenheit ab. Das Gefrierfleisch erzielt jetzt einen höheren Preis und es ist zweifelhaft, ob es sich lohnen würde, statt dessen lebendes Vieh einzuführen. Die Regierung hat für den Transport von Gefrierfleisch gesorgt, aber der Transport des lebenden Viehs scheint privater Unternehmungslust überlassen zu bleiben. Die Vereinigten Staaten und Südafrika mögen für die Einfuhr in Frage kommen, aber die Erwähnung von Abessinien klingt seltsam.

W. T.-B. **London**, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die Milchproduzenten kündigen eine Erhöhung der Milchpreise an wegen Arbeitermangel und Steigerung der Produktionskosten.

Cholera an Bord eines englischen Dampfers.

W. T.-B. **New York**, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Reuter.) Von Bord des in Hoboken internierten Dampfers „Präsident Lincoln" werden 30 Krankheitsfälle gemeldet. Die Behörden vermuten, daß es sich um Cholera handelt. Die Mehrzahl der Kranken kommt aus Kiautschou.

Die „Times"-Kritik an der englischen Kriegsführung.

W. T.-B. **London**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Der militärische Korrespondent der „Times" setzt die Kritik der britischen Kriegsführung fort und führt aus: Die wirksamste Kriegsführung Englands war die des älteren Pitt im Siebenjährigen Kriege. Heute führen die Deutschen Krieg in Pitts Art, England aber nicht. Pitts Prinzip war, daß die Verantwortung für die Kriegsführung einem einzigen übertragen werde, wenn ein entsprechender Mann vorhanden war, oder jedenfalls möglichst wenigen, und daß ihm die größten militärischen und seemännischen Strategen zur Seite gestellt würden und daß das Kabinett diesen Kriegsrat loyal unterstütze. Der Verfasser zweifelt daran, daß Asquith und die anderen Mitglieder des Kabinetts Pitt gleichkommen, und daß die besten Strategen sich jetzt im Kriegsamt befänden. Kitchener sei zu sehr durch Details der Verwaltung und Inspektion der Truppen in Anspruch genommen, um sich auf die Probleme des Generalstabes konzentrieren zu können. Dabei müßten ihm die besten Generalstabsoffiziere zur Seite stehen, deren Anwesenheit in London wichtiger sei als an der Front. Leider begaben sich alle besten Generalstabsoffiziere sofort nach der Kriegserklärung an die Front, Kitchener blieb ohne den Rat der Generalstäbler, die durch Verabschiedete und andere in der modernen Kriegführung wenig erfahrene Offiziere ersetzt worden seien. — Der Artikel schließt: Fast alle bekannten Generalstäbler befinden sich an der Front. Nur der Zufall, um es euphemistisch auszudrücken, bringt die fähigsten Leute nach Whitehall zurück. Die Ansichten des Generalstabes sollten für alle Fragen der Landesverteidigung und der Unternehmungen auf dem Festlande und der Kriegsorganisation gehört werden, wenn früher gemachte Fehler nicht verewigt werden sollen. Die Entscheidungen liegen bei dem Ministerium, aber es ist sehr wunderlich, wenn jahrelange Arbeiten des Generalstabes unbenutzt bleiben und wenn die Entscheidungen in London gegen die Ansichten des Generalstabes gefällt werden, ohne daß man sie kennen lernt. Der Reichsverteidigungsausschuß tagte in einer Vollsitzung seit dem September 1914 nur einmal. Der Kriegsrat, der an seine Stelle trat, ist nach seiner Zusammensetzung unbekannt. Den Verfasser gelüstet es nicht, die Namen kennen zu lernen, aber ihre Veröffentlichung würde vielleicht das öffentliche Vertrauen vermehren, jedenfalls die Verantwortung festlegen. Der Verteidigungsausschuß hätte in der Frage der Unternehmung gegen die Dardanellen gehört werden sollen. Insgesamt leistete er weniger, als er hätte leisten müssen. Er beschränkte sich darauf, in Friedenszeiten die Minister nur oberflächlich über die Kriegsführung zu unterrichten, aber er faßte nie die Lebensfrage des großen Krieges ins Auge.

•

Die deutsch-englischen Verhandlungen von 1912

W. T.-B. **London**, 2. Sept. (Nichtamtlich.) In der Mitteilung des Außenamts über die englisch-deutschen Verhandlungen wird als Abschluß noch angeführt, daß die beiden vom Grafen Metternich vorgeschlagenen Ergänzungen zu der von Grey im März 1914 angebotenen Formel folgenden Wortlaut hatten: Entweder 1. England wird daher mindestens wohlwollende Neutralität bewahren, wenn Deutschland ein Krieg aufgezwungen wird oder 2. England wird daher selbstverständlich neutral bleiben, wenn Deutschland ein Krieg aufgezwungen wird. — „Daily Chronicle" schreibt in einem Leitartikel über die deutsch-englischen Verhandlungen von 1912: Die Angelegenheit blieb dabei nicht stehen. Der Balkankrieg brach aus und die Londoner Konferenz trat zusammen, um einen europäischen Krieg zu verhindern. Sie kam zusammen auf die Einladung Greys und war hauptsächlich infolge seiner Stellungnahme erfolgreich. Grey gab wiederholt besonders im Skutarifall Deutschland und Österreich-Ungarn den stärksten Beweis der

---

Eindrücke und Erlebnisse

einer Offiziersfrau auf der Reise in ihr zerstörtes Heim nach Goldap.

Von M. Pleun.

III.

Gemütliche Stunden.

Das Mittagessen war heiter und nett. Der Landrat, der Kreisarzt und ein Gutsbesitzer, jetzt Hauptmann d. L. und Gefangenenaufseher, hatten sich gemeinsam ein ganz behagliches Strohwitwerheim eingerichtet. — Die Köchin hatte sich der Doktor kommen lassen und so war es wirklich schon ein ganz richtiger kleiner Haushalt, allerdings mit lauter fremden, zusammengesuchten Sachen. Es war die Wohnung unseres früheren Bataillonsadjutanten, die noch besonders gut erhalten gewesen sein soll. Vor einem Jahre hatten wir in diesem Raume noch eine lustige Taufe gefeiert, und jetzt saß man hier als armer, obdachloser Flüchtling, und die Familie selbst war in weiter Ferne. — Das erste, was ich auf dem recht buntgedeckten Eßtische bemerkte, waren zwei Weingläser aus meinem Service, was große Heiterkeit erregte. Es waren große Bowlengläser, aus denen sich aber auch der Burgunder gut trinken ließ und uns schmeckte er ebenso schön aus kleinen, grünen Rheinweingläsern. — Die Suppe gab ich aus einer reichlich zerplatzten Emaillekelle auf. Jeder Teller war anders. Ein Herr aß z. B. aus einem bunten Kinderteller mit dem freundlichen Spruche: Wohl bekomm's. Das Essen war aber sehr gut und die Herren erzählten soviel spaßige und interessante Erlebnisse, daß wir sehr vergnügt waren, alle Kriegsnot und -sorgen vergaßen. — Dann erschien eine Riesen-Kaffeekanne. Wir machten einen gemütlichen Kaffeetisch im Erker zurecht und ließen uns noch zur Erinnerung knipsen, ehe wieder jeder an sein Geschäft ging.

Nachmittags ging es nun zuerst auf den Boden, dort erlebte ich den größten Schmerz. Ich hatte meine alten kostbaren Familien-Ölbilder den dem Burschen hinter eine große Bettkiste verstecken lassen, aber leider war alles weg, auch die Bettkiste, nur Bruchstücke der goldenen Rahmen sah man herumliegen. — Ebenfalls war der Damensattel meiner Tochter verschwunden, den sie unter altem Papier und Stroh in einer Kammer direkt vergraben hatte. Wie wird sie traurig sein! Die Russen konnten anscheinend gut suchen und finden. Es ist wirklich furchtbar hart, so alles zu verlieren. Erinnerungen, wie Bilder, Briefe, Altertümlichkeiten, die selbsterlegten Jagdtrophäen meines Mannes, die Andenken an die Kinder- und Mädchenzeit sind doch unersetzlich. Das Gerümpel auf dem Boden war furchtbar und das Sortieren und Auseinandersuchen keine erfreuliche Arbeit. Es gelang mir aber wenigstens noch einen kleinen Teil unserer Bibliothek herauszufinden, den ich gleich verpacken ließ. Auch unsere schöne, alte Messinghängelampe aus der Wohnstube kam noch zum Vorschein.

Die Russen schickte ich nun so rasch wie möglich fort, ihre Nähe war mir doch nicht sympathisch. Ich winkte ihnen auch meine Wünsche nur immer aus entsprechender Entfernung zu. Trotzdem zupfte mich einer mal energisch am Ärmel und sagte, als ich mich erschreckt umdrehte: „Bierr, Brrot." Ich ging aber auf diese Wünsche nicht ein, hatte ja auch nichts zur Verfügung, und Geld darf man nicht geben.

Der traurige Rest meiner Habe.

Ich war nun mit der Wohnung fertig, und schloß die traurigen Reste meiner Habe ein, hoffentlich kommt diese auch noch mal in meine Hände. Bis jetzt konnte ich noch niemand finden, der den Transport übernahm, wenig genug ist es ja. Es erscheint einem unglaublich, wo die tausend Sachen, die zu einem großen Haushalt gehören, geblieben sind. Einen solchen Raubzug hatte man doch nicht für möglich gehalten, ist wohl auch noch nie dagewesen.

Ich stand dann noch einen Moment auf dem Balkon, blickte abschiednehmend nach unserem Gärtchen, ging an das Ehstubenfenster, freute mich noch einmal an dem schönen Blick auf Wald und Wasser. Im Geist sah ich meinen Mann und meine Tochter fröhlich vom Spazierritt heimkehren und meinen Jungen seine Radfahrkünste vollführen. Ja, das waren glückliche Zeiten. — Dann fiel mein Blick auf den Hof, der einen furchtbaren Anblick bot. Beinahe bis zur ersten Etage hoch lag das Gerümpel, ein wirres Durcheinander: umgekippte Sofas, Blumentische, Eisschränke, Salontische, abgebrochene Tischbeine, Bilderrahmen, dazwischen Weckgläser, Teller, Töpfe, Bowlen, Konservationslexikon, Fußkissen usw.

Gleich neben unserem Hause lag ein frischer Kirchhof mit vielen verschiedenartigen Kreuzen. Da waren nun einzelne wohlgepflegte Gräber mit Inschriften neben namenlosen Hügeln und Massengräbern in Riesengröße. Welch eine Flut von Gedanken und Empfindungen überströmte mich bei diesem Anblick. Wieviel junges frisches Leben mußte dahin gehen. Wieviel Frauen, Bräute, Mutterherzen trauern wohl um diese Toten, ohne zu wissen, wo ihre Lieben liegen. Still ging ich in die Reihen entlang und sprach ein leises Gebet für die hier ruhenden Krieger, ob Freund oder Feind. Als ich den Kirchhof verließ, grüßte mich höflich ein älterer Offizier und bedankte sich, daß ich sein Bild so freundlich belebt hatte. Ich sah ihn erstaunt an und erfuhr nun, daß er mich eben in Mitte der Gräber photographiert hatte. So bin ich also an dieser traurigen Stätte ahnungslos huldlich festgehalten! —

Freundschaft und der Entschlossenheit, keine Politik zu unterstützen, die nach Angriffslust auf ihre Kosten aussah. Das militärische Gleichgewicht in Europa war damals zweifellos mehr zugunsten Frankreichs und Rußlands als 1914, und wenn die Tripelentente jemals einen Angriff beabsichtigte, so war damals die rechte Zeit. Statt dessen trat die Entente beständig für Frieden ein. Die einzige Macht, die aufbrauste, war Österreich. Und was tat Deutschland, nachdem es diesen Aufschub erhalten hatte? Es echob eine große Kriegssteuer, vermehrte die Armee, Artillerie und Munition gewaltig und vereinbarte mit Österreich, einen Streit mit Serbien vom Zaune zu brechen. So stürzte es in kürzester Frist diejenigen, die unentwegt Friedenswünsche bewiesen, in furchtbarster Form in den Krieg.

Hochdiplomatische Absichten!

W. T.-B. London, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Die „Daily News" meldet aus New York: Der Herausgeber des Londoner „Economist", Hirst, telegraphierte an die „New York Tribune", daß die Besserung in der Behandlung der Kriegsgefangenen, Greys Bemerkung über die Freiheit der Meere in seiner Antwort an den Reichskanzler und die Modifizierung des deutschen U-Boot-Krieges auf eine Verringerung der Spannung zwecks hochdiplomatischer Absichten hindeuten.

Der Krieg über See.

Die Kämpfe in Kamerun.

Dume und Gaßschaka von den Feinden besetzt.

W. T.-B. Paris, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Eine Mitteilung des Kolonialministers besagt, daß die im Osten und Südosten von Kamerun tätigen französischen Abteilungen in Fortsetzung ihrer Angriffsbewegung in Richtung auf Jaunde, die gegenwärtige Hauptstadt der Kolonie, nach Kämpfen am 23. und 24. August die Station Dume besetzt haben. Die Deutschen gaben ihre Stellungen bei Njassi und den Posten zwischen Mondiarme und Mellaboldume (?) auf, bevor der Feind abzog. Nach der Einnahme der Station Dume wandte sich eine französische leichte Abteilung mit einer Kanone und einem Maschinengewehr gegen Abong-Mbang, das sie am 29. August einnahm. Der Feind scheint sich nach Norden zu wenden, um den Widerstand Jokos vorzubereiten.

W. T.-B. London, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Reuter.) Der Staatssekretär der Kolonien empfing ein Telegramm von dem Gouverneur von Nigerien mit der Mitteilung, daß die Stadt Gaßschaka in Kamerun am 16. August widerstandslos besetzt worden sei. Am 21. August wurde die feindliche Stellung bei Gaßschaka unerwartet angegriffen. Der Feind zog sich zurück.

Die Neutralen.

Graf Bernstorffs Reise nach Washington.

W. T.-B. London, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Das Reutersche Bureau meldet aus New York, daß Graf Bernstorff nach Washington abgereist sei; man glaube, daß er neue Depeschen aus Berlin mit sich führe.

Amsterdam, 2. Sept. (Zens. Bln.) Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet aus New York: Der Washingtoner Berichterstatter der „New York Times" gibt eine ausführliche Auseinandersetzung der klugen diplomatischen Tat Deutschlands, womit den Vereinigten Staaten in der Angelegenheit des Unterseebootskriegs entgegengekommen wird. „Es ist mir bekannt", schreibt er, „daß die Regierung ihre Antwort auf die letzte englische Note wegen der Krise in den Beziehungen zu Deutschland verzögerte. Wenn diese Krise durch das Nachgeben Deutschlands beseitigt ist, wird die deutsche Regierung es Washington überlassen, bei England auf eine Änderung der königlichen Beschlüsse über die Blockade anzudringen. Die englische Regierung hat bereits zu erkennen gegeben, daß sie bereit ist den amerikanischen Handel wohlwollend zu behandeln und eine Änderung in den Blockadebestimmungen eintreten zu lassen. Ein Schritt in dieser Richtung ist bereits getan dadurch, daß England sich bereit erklärt, Güter, bezüglich welcher amerikanische Firmen Kontrakte in Deutschland abgeschlossen haben, nach Amerika durchzulassen. Die Aussichten für die Beilegung der aus den englischen Blockademaßregeln herrührenden Schwierigkeiten sind dadurch auch hoffnungsvoller geworden. Offenbar sieht die englische Regierung ein, daß Deutschland mit den Vereinigten Staaten auf guten Fuß zu kommen sucht, wodurch es sich deutlicher zeigt, inwiefern England den amerikanischen Handel benachteiligt."

Die deutsch-amerikanische Spannung beseitigt.

Br. Rotterdam, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Nach einer Reutermeldung aus Washington hat der deutsche Botschafter Graf Bernstorff dem Staatssekretär Lansing mitgeteilt, daß Deutschland den von den Vereinigten Staaten vertretenen Grundsatz, daß kein Passagierdampfer ohne vorherige Warnung torpediert werden dürfe, angenommen habe. In einem Brief an Lansing zur Bestätigung seiner mündlichen Erklärung sagt Graf Bernstorff, daß seine Instruktion über die Antwort Deutschlands auf die letzte amerikanische „Lusitania"-Note etwa folgendes enthalte: Passagierdampfer würden von deutschen Torpedobooten nicht ohne Warnung, und ohne daß das Leben von Nichtkombattanten in Sicherheit gebracht sei, versenkt werden, vorausgesetzt, daß die Passagierdampfer nicht versuchen, zu entkommen oder Widerstand zu leisten. Graf Bernstorff fügt hinzu, obgleich mir bekannt ist, daß Sie den „Lusitania"-Fall nicht zu behandeln wünschen, bevor die Angelegenheit der „Arabic" endgültig und befriedigend geordnet ist, nehme ich mir die Freiheit, Sie von vorstehendem in Kenntnis zu setzen, weil meine Regierung sich zu dieser Maßnahme entschlossen hatte, bevor der Vorfall mit der „Arabic" sich ereignete. Auf diese Mitteilung des Grafen Bernstorff hin erwiderte Lansing, es erscheine ihm bei der Deutlichkeit dieser Erklärung unnötig, sie zu kommentieren. Er wolle nur bemerken, daß sie, wie es scheine, den von der amerikanischen Regierung vertretenen Anschauungen beipflichte. Die amerikanische Regierung sei der Meinung, daß die Spannung damit beendigt ist, daß Deutschland die Rechtmäßigkeit der von Wilson vertretenen Prinzipien anerkannt habe.

Die Schuld am Weltkriege.

Ein schwedisches Urteil.

Stockholm, 2. Sept. In einer Polemik mit dem Führer der schwedischen Sozialisten Branting schreibt „Svenska Dagbladet": Für andere ist es ebenso selbstverständlich wie für Herrn Branting das Gegenteil, daß König Eduards Politik der Einkreisung zusammen mit den ehrgeizigen und weitschweifigen panslawistischen Plänen Rußlands allmählich die Atmosphäre vergiftete und daß diese Politik mit Benutzung aller möglichen Stimmungsmomente der Balkanverhältnisse, des französischen Revanchegedankens usw. zuletzt die Spannung so steigerte, daß sie sich in dem jetzigen Weltkrieg entladen mußte.

Militärische Neuformationen in der Schweiz.

Bern, 2. Sept. (Zens. Frkft.) Der Bundesrat beschloß die Aufstellung einiger neuer Infanterieeinheiten in den Landwehrformationen.

Der neue schwedische Gesandte für die Schweiz.

Bern, 2. Sept. (Zens. Frkft.) Der schwedische Gesandte für die Schweiz, Graf v. Ehrensvaardt, ist vorgestern hier eingetroffen.

Bundesratsbeschlüsse.

W. T.-B. Berlin, 2. Sept. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) In der heutigen Sitzung des Bundesrates gelangten zur Annahme: der Entwurf einer Bekanntmachung zur Erweiterung der Verordnung über die Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915, der Entwurf einer Verordnung zur Beschränkung der Milchverwendung, ein Antrag Bayerns, betreffend Anerkennung der Reifezeugnisse der Gymnasialkurse bei höheren Mädchenschulen in Bayern als ausreichende Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das medizinische Studium, usw.

Erhöhung der Löhnung für Kranke und Verwundete.

Berlin, 2. Sept. (Zens. Bln.) In diesen Tagen ist eine Kaiserliche Kabinettsorder zu erwarten, durch die, wie der „Vorwärts" von zuständiger Stelle erfährt, die Löhnung der kranken und verwundeten Soldaten von 10 Pf. pro Tag, wie es bisher der Fall war, auf 33 Pf. erhöht wird. Damit erhalten die Kranken und Verwundeten die volle Löhnung der immobilen Truppen.

Kriegsliteratur.

Internationale Rundschau (International Review). Unter diesem Titel erscheint fortan im Verlage des Art. Institut Orell Füßli in Zürich eine Monatsschrift, welche mitten im Weltkriege den Besonnenen aller Nationen Gelegenheit zu maßvoller Aussprache bieten will. Vorläufig erscheint eine deutsche und eine englische Ausgabe mit genau übereinstimmenden Texten. Andere Sprachen je nach dem dafür hervortretenden Interesse. Das vorliegende 1. Heft enthält zunächst eine Einführung in die Tendenzen der Internationalen Rundschau. Ihre wesentlichen Aufgaben sind: Bekämpfung des Hasses und der Lüge, Hervorhebung der Edeltaten jeder Nation, Anbahnung besserer Zeiten. Eine Vorgeschichte eröffnet den Einblick in die außerordentlichen Schwierigkeiten, mit welchen jeder Versuch internationaler Verständigung gegenwärtig zu kämpfen hat. Für kommende Hefte wird eine fortlaufende Chronik der Menschlichkeit angekündigt, zu deren Bereicherung durch glaubwürdige Tatsachen die Angehörigen aller Nationen eingeladen werden. Die Internationale Rundschau ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie direkt vom Verlag: Art. Institut Orell Füßli in Zürich.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Erleichterungen für die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe.

In Rücksicht darauf, daß es als eine patriotische Pflicht für jedermann zu betrachten ist, sich nach Möglichkeit an der Zeichnung auf die Kriegsanleihe zu beteiligen, hat die Direktion der Nassauischen Landesbank Einrichtungen getroffen, welche eine solche Beteiligung möglichst erleichtern sollen. Neben den Kapitalisten sind es in erster Linie die Sparer, die in der Lage und berufen sind, bei der Zeichnung tätig mitzuwirken. Die Nassauische Sparkasse verzichtet in solchen Fällen auf die Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei einer ihrer 200 Kassen oder den Kommissaren der Lebensversicherungsanstalt erfolgt. Die Verrechnung auf Grund des Sparkassenbuchs geschieht so, daß kein Tag an Zinsen verloren geht.

Um auch denjenigen, die zurzeit nicht über ein Sparguthaben oder über bare Mittel verfügen, solche aber in absehbarer Zeit zu erwarten haben, die Beteiligung an der Zeichnung zu erleichtern, werden Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren, die von der Nassauischen Sparkasse beliehen werden können, zu dem Zinssatz der Darlehenskasse (5¼ Prozent) gegen Verpfändung von Landesbank-Schuldverschreibungen zu dem Vorzugszinssatz von 5 Prozent gewährt. Dagegen können Hypothekengelder zum Zweck der Zeichnung nicht zur Verfügung gestellt werden, da sich der Hypothekenkredit nicht für solche Fälle eignet und die zur Verfügung stehenden Mittel zur Befriedigung des normalen Hypothekenkreditbedürfnisses bereitgehalten werden müssen.

Die Kriegsanleihen nimmt die Nassauische Landesbank unentgeltlich bis 31. Dezember 1916 in Verwahrung und Verwaltung (Hinterlegung) und berechnet von da an nur die für die Hinterlegung von Landesbank-Schuldverschreibungen zurzeit geltenden Vorzugssätze.

Die Zeichnung auf die Kriegsanleihe kann nicht nur bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden (Rheinstraße 42), sondern auch bei sämtlichen 28 Landesbankstellen, den 170 Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse sowie bei den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt erfolgen. Da sich die Zeichnungsfrist bis zum 22. September erstreckt, so wird dringend empfohlen, die Zeichnungsanmeldungen nicht auf die ersten Tage der Zeichnungsfrist zusammenzudrängen, damit eine ordnungsmäßige Abfertigung der Zeichner ermöglicht wird.

Die Zeichnungen bei der Nassauischen Landesbank und Sparkasse betrugen bei der ersten Kriegsanleihe 7188 Posten im Gesamtbetrag von über 27 Millionen, bei der zweiten Kriegsanleihe 18 208 Posten im Gesamtbetrag von über 42 Millionen, einschließlich der namhaften Beträge, die von dem Bezirksverband, der Nassauischen Brandversicherungsanstalt, der Nassauischen Landesbank und der Nassauischen Sparkasse selbst gezeichnet wurden. Für die dritte Kriegsanleihe ist der gleiche Zeichnungsbetrag vorgesehen. Es darf erwartet werden, daß auch die Bezirkseingesessenen sich wiederum in gleicher Weise wie bei der zweiten Anleihe an der Zeichnung beteiligen und damit dem Vaterland einen wichtigen Dienst leisten, sich selbst aber eine günstige Kapitalanlage sichern.

Zurückgehaltenes Getreide.

Die Gerichte haben sich in der letzten Zeit häufig mit Landwirten zu beschäftigen, die Getreide beiseite schafften. Es handelte sich dabei meistens um Fälle, die vor der diesjährigen Ernte lagen, aber auch der neue Ausdrusch scheint nicht immer den Vorschriften entsprechend dem Staat zur Verfügung gestellt zu werden. Die Zahl der Landwirte ist, wenn man die Zahl der gerichtlichen Verurteilungen wegen Übertretung der

---

Russische „Kultur".

Bei Sonnenuntergang machte ich dann noch mit den Damen, die mich abholten, einen Spaziergang. Wir gingen durch die ganze Stadt nach dem draußen liegenden Friedhof, um das Grab eines kleinen Regimentskindes aufzusuchen, worum mich die Mutter gebeten hatte. Es lag ganz unbeschädigt friedlich im Grünen, und die ganze Gegend machte jetzt bei der herrlichen Beleuchtung einen unvergeßlich schönen Eindruck. Die Türme des Städtchens hoben sich so prachtvoll an dem roten Abendhimmel ab; weithin sah man das Wasser des Goldapsees glänzen und dahinter die dunklen Wälder der Rominter Heide. Die wenigsten Menschen ahnen ja, wie schön die Gegend hier ist. Ein eigentümlicher Brandgeruch lagerte aber noch über dem ganzen Städtchen. Draußen auf den Feldern glimmten dauernd kleine Scheiterhaufen, auf die aller Schmutz und Unrat aus den Häusern abgelagert wurde. Täglich wurden, natürlich von Russen Häuser gereinigt und aus hygienischen Rücksichten alles sofort verbrannt. Das ging nun schon seit Wochen so, aber man war noch lange nicht fertig. Frauen und Kinder sah man fortwährend in der glühenden Asche herumkratzen, nach Kostbarkeiten suchen. Angst vor Bazillen und Ansteckungen kennen sie nicht.

Ich wurde noch in ein Haus geführt, das noch nicht gereinigt war, und erstarrte direkt vor der Ansammlung von Schmutz, Lumpen und Scherben. Einen alten Bekannten entdeckte ich übrigens auch noch auf einem Trümmerhaufen. Mit dem Regenschirm stieß ich an eine große Scherbe, und wie sie umfiel, siehe, da war es die Hälfte meiner Suppenterrine von dem guten Geschirr, das nur bei festlichen Gelegenheiten gebraucht wurde. Wie traurig war man sonst über einen zerbrochenen Teller, und jetzt?

Der Abend im Gasthaus war noch lebhafter wie tags zuvor. Alle Bekannten, die schon in Goldap waren, vereinigten sich hier, und man schwatzte und lachte wie in Friedenszeiten. Dazwischen wurden auch wieder schreckliche Sachen aus den Russentagen erzählt, die einen zusammenschauern ließen. Besonders der Landrat hatte viel Interessantes erlebt, er war die ganze erste Russenzeit mit wenigen Menschen in Goldap geblieben. Nur seinem energischen und tapferen Auftreten hat er es wohl zu verdanken, daß er trotz vieler Gefahren und Drohungen mit dem Leben davongekommen ist. Zum Schluß wurde dann noch der übliche masurische Maitrank getrunken, das heißt ein ordentlicher Grog, der sehr wohltuend war.

Der nächste Tag war zur Abreise bestimmt. Der Kreisarzt, der sich netterweise für uns freigemacht hatte, widmete sich uns noch die letzten Stunden und führte uns überall herum. In unser schönes Kasino gingen wir zuerst. Wunderbarerweise hatten die Russen es nicht abgebrannt wie in anderen Städten. Aber außer den Mauern und Wänden war auch nicht viel übrig. Im Saale war mit roher Gewalt aus der Decke die großen Kronleuchter herausgerissen. Drei riesengroße schwarze Löcher starrten uns an. Die Türen waren zerbrochen, die Öfen zerschlagen und natürlich nicht ein Möbel oder Bild vorhanden. — Soviel lustige Stunden hatte man hier verlebt, nach fröhlicher Musik getanzt, und nun dieser wüste Anblick. Aber, wenn man bedenkt, wie viele von den lieben Menschen, die die lustigen Feste mit uns gefeiert, jetzt tot und starr in der Erde ruhen, darf man nicht soviel über den Verlust äußerer Dinge und Werte klagen.

Im Kreiskrankenhause war die Zerstörung noch ärger. Die kostbaren Röntgen-Apparate, Heizanlagen, alle modernen Einrichtungen waren total vernichtet. Direkt ein Jammer, da es erst vor Jahresfrist fertiggestellt und eingeweiht war. Es erscheint ganz unbegreiflich, daß die Russen diese in jeder Richtung hin vorzüglich eingerichtete Anstalt nicht für ihre Kranken benutzt haben, sondern andere Häuser zu Lazaretten nahmen, wo nichts derartiges vorhanden war. Auch die ganze Gegend am Krankenhaus hatte sehr gelitten. Fast kein Haus stand in der Kleinen Straße. Aber wenn man den Schönheitssinn im Auge hatte, ist dies kein Unglück und kann die Gegend bei einem Neuaufbau nur gewinnen.

Die Abreise.

Nun hieß es aber, die Sachen zusammenpacken und Abschied nehmen. Meine Reisegefährtin fuhr schon vor mir ab. Die Herren hatten nicht mehr Zeit, mich zu begleiten. Alles war beschäftigt, nur ein Soldat trug mein Handgepäck, das sich recht vermehrt hatte, zur Bahn. Ich verabschiedete mich von den Bekannten, dankte für alle Hilfe, die mir zuteil geworden war und wanderte ganz allein nach dem Bahnhof, meiner fernen Lieben gedenkend, und der Zeit, die ich mit ihnen hier verlebt hatte. Es waren nur 18 Monate, aber sie brachten uns viel glückliche Tage und Stunden und trotz der schrecklichen letzten Erinnerungen werden wir Goldap immer ein getreues Gedenken bewahren. Es ist mir wie mit einem Glorienschein umgeben, das arme, zerstörte Städtchen. Hoffentlich wird es nach dem Frieden neu aufblühen, die schwergeprüften Bewohner von Stadt und Land wieder glückliche Zeiten erleben, die sie für alles Schwere entschädigen.

Der Staat und die Patenstadt Braunschweig werden sich gewiß in tatkräftiger Weise an dem Aufbau beteiligen, so daß es schön, wie ein Phönix, aus der Asche auferstehen wird. Das war mein inniger Wunsch und Gedanke, als ich abfuhr und am Fenster stehend noch einmal das Städtchen im Sonnenglanz vor mir liegen sah.

Verordnung über den Verkehr mit Brotgetreide und Mehl, Gerste, Hafer usw. als Maßstab nimmt, ziemlich groß, die Getreidemengen für den Selbstverbrauch oder — das ist die Regel — für das Vieh zurückhalten. Die Urteile der Gerichte sind, so weit wir sie verfolgen konnten, bis jetzt ausnahmsweise recht milde ausgefallen; Geldstrafen von 50 M. bilden etwa das Maximum, wenn die Fälle nicht gar zu krass liegen. Daneben fallen natürlich stets die hinterzogenen Getreidemengen dem Staat zu. Die Landwirte seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Gerichte auf Geldstrafen bis 1500 und 10 000 M. oder auf erhebliche Gefängnisstrafen erkennen können. Wer trotzdem Getreide beiseite schafft oder über die Mengen seines Getreides unwahre Angaben macht, setzt sich also einer recht großen Gefahr aus.

Genesungsheime für Feldzugsteilnehmer aus Handel und Industrie.

Die Fürsorge für die verwundeten und erkrankten Kriegsteilnehmer, welche die „Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime" eingeleitet hat, ist in dankenswerter Weise von der deutschen Industrie und Kaufmannschaft und von zahlreichen Privatpersonen lebhaft unterstützt worden. Neuerdings stifteten:

Deutsche Bank, Berlin, weitere 10 000 M., Felix Frank, Chemnitz, 5000 M., Van den Berghs Margarine-Gesellschaft m. b. H., Cleve, 3000 M., Van der Zyven u. Charlier, G. m. b. H., Köln-Deutz, 3000 M., Fritz Straßburg, i. Fa. Reibsteins Thüring. Mode- und Ausstattungshaus, Erfurt, weitere 4000 Mark, Wm. Peters u. Co., Guben, weitere 5000 M., Stadt Gevelsberg 3000 M., Holländische Margarinewerke Jurgens u. Prinzen, G. m. b. H., Goch, 3000 M., Lederfabrik Hirschberg, verm. Heinr. Knoch u. Co., Hirschberg i. S., 6000 M., C. F. Boehringer u. Söhne, Mannheim-Waldhof, 5000 M., Legat Adolf Diesterweg, Wiesbaden, 20 000 M., Doerr u. Reinhart, G. m. b. H., Worms, 6000 M., J. Adler jun., Frankfurt a. M., 2000 M., Dr. du Bois, Frankfurt a. M., 1000 M., Gebr. Bernard, Offenbach a. M., 1000 M., Rudolph Kahn, Offenbach a. M., 1000 M., Rentner Wilhelm Cron, Wiesbaden, 1000 M.

— **Kriegsauszeichnungen.** Dem Gefreiten Ludwig Kahl vom 252. Infanterie-Regiment wurde das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen, während dem jüngeren Bruder, dem Gefreiten Willi Kahl vom 56. Artillerie-Regiment, schon vor einiger Zeit dieselbe Auszeichnung verliehen wurde. Beide sind Söhne des Schriftsetzers Philipp Robert Kahl in Bierstadt. — Weiter erhielten das Eiserne Kreuz 2. Klasse: der Oberarzt im Reservelazarett in Saarburg Dr. Siegfried Rosenstrauß, Sohn des Privatiers Rosenstrauß in Wiesbaden; der Unteroffizier im Landwehr-Infanterie-Regiment 80 Ferdinand Hagelüken, Direktor der Firma Joseph Wolf in Wiesbaden; der frühere Schüler des Wiesbadener Reform-Realgymnasiums Kriegsfreiwilliger Gefreiter Konrad Wrede, Sohn des Kaufmanns Richard Wrede in Wiesbaden; der Gefreite vom Stab des Artillerie-Regiments 27 Franz Reichert, Sohn des Tapezierermeisters Reichert in Wiesbaden.

— **Zur Feier des Sedantages** unternahmen die verschiedenen Klassen des Real-Reformgymnasiums gestern Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung unserer Stadt, bei denen der Bedeutung der Ereignisse von Sedan sowie der weltgeschichtlichen Bedeutung der sich heute auf dem östlichen Kriegsschauplatz abspielenden Ereignisse von den führenden Lehrpersonen gedacht wurde.

— **Mars, Saturn und Mond.** In den Nächten vom 3. zum 4. und vom 4. zum 5. September wird sich dem Auge eine auffallend schöne Gestirnanordnung am Osthimmel darbieten: der Mond wird sich den Planeten Mars und Saturn bedeutend nähern. Die Konjunktionen selbst finden am Tage, am 4. September, statt, und zwar kommt der Mond zunächst um 6 Uhr vormittags dem Mars von Norden her bis auf 2¾° und um 3 Uhr nachmittags dem Saturn bis auf 3¼° nahe. Aus diesem Grund weilt der bereits eine schmale abnehmende Sichel zeigende Mond während der Nacht vom 3. zum 4. noch nordwestlich (rechts oben), dagegen während der Nacht vom 4. zum 5. schon nordöstlich (links oben) von dem Planetenpaar. Zahlreiche helle Gestirne, den Bildern der „Zwillinge", des „Fuhrmanns", „Stiers", „Orions" und des „Kleinen Hundes" angehörend, umgeben diese planetarischen Körper, während die schimmernde Milchstraße ihren Hintergrund bildet.

— **Gemeinsames Vorgehen südwestdeutscher Städte beim Lebensmitteleinkauf.** Die Gründung der Gesellschaft m. b. H. „Einkauf südwestdeutscher Städte" ist am 30. August in Karlsruhe vor dem Notar vollzogen worden. Beigetreten sind bei der Gründung sofort folgende Städte: aus Baden: Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Freiburg, Pforzheim, Baden-Baden, Offenburg, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Rastatt; aus der Rheinpfalz: Ludwigshafen, Speyer, Neustadt. Der alsbaldige Beitritt einer Reihe weiterer Städte aus Baden und Rheinpfalz ist mit Sicherheit zu erwarten. Auch von verschiedenen hessischen Städten, die sich ihre Entschließung noch vorbehalten haben, sind bei der Gründung Vertreter als Gäste zugegen gewesen. Sitz der Gesellschaft ist Mannheim. Jede Mitgliedsstadt entsendet einen Vertreter in den Aufsichtsrat, Mannheim deren zwei. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Oberbürgermeister Dr. Kutzer in Mannheim, zum stellvertretenden Vorsitzenden Bürgermeister Dr. Finter in Mannheim gewählt. Als Geschäftsführer wurde Kaufmann Georg Wilhelm Schmitt, Teilhaber der Firma Schmitt u. Münzesheimer, und Kaufmann Ernst Bodenheimer, Inhaber der Firma Sußmann u. Bodenheimer, ernannt, beides Inhaber solcher Geschäfte, die infolge des Kriegs ihren Betrieb eingestellt oder stark eingeschränkt haben. Den Geschäftsführern steht ein Ausschuß des Aufsichtsrats zur Seite. Die Geschäftsräume liegen in Mannheim.

— **Kleine Notizen.** Morgen findet im Walhalla-Restaurant ein Volkslieder-Abend statt, zu dem außer der Hauskapelle das bekannte Schubiche Quartett verpflichtet ist.

*

Israelitischer Gottesdienst. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag: abends 6¾ Uhr, Sabbat: morgens 8¾ Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 7.50 Uhr. Wochentage: Selichattage: morgens 6½ Uhr, abends 6¾ Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstagabend von 8 bis 10 Uhr.

Talmud Thora-Verein Wiesbaden. Nerostraße 16. Sabbat-Eingang 6.45, morgens 8.30, Mussaph 9.30, Mincha 5, Ausgang 7.50. Wochentags: morgens 6, Mincha und Schiur 7.15, Maariv 8.15.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 33. Freitag: abends 6¾ Uhr, Sabbat: morgens 7¼ Uhr, Mussaph und Predigt 9¾ Uhr, Mussaph und Vortrag 10½ Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 7.50 Uhr. Wochentage: morgens 6 Uhr, abends 6¾ Uhr, Sonntag und Mittwoch: morgens 5 Uhr.

Aus dem Vereinsleben.

* Samstag dieser Woche nachmittags 5 Uhr, findet die Monatsversammlung des „Lehrerinnenvereins für Nassau" auf der „Rheinhöhe" statt. Kriegshandarbeiten sind mitzubringen.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

= **Limburg,** 2. Sept. Der erste russische Lazarettzug mit 24 großen Wagen, einer von den vielen Krankenzügen, die unsere tapferen Truppen in Rußland erbeutet haben, lief, wie der „Nass. Bote" berichtet, gestern morgen mit 275 verwundeten Russen in die hiesige Station ein; von diesen konnten etwa 60 den Weg zum Dietkirchener Gefangenenlager zu Fuß zurücklegen, während die übrigen in Möbelwagen nach dort befördert werden mußten. Unsere wackere, opferbereite Limburger Sanitätskolonne hatte beim Verladen und beim Transport schwere Arbeit zu leisten, die sie aber mit der gewohnten Bravour und Ausdauer ausführte. Während eine große Anzahl der Verwundeten nur Fuß- und Beinschüsse hatten, waren aber auch viele Schwerverwundete darunter, von denen mehrere unterwegs und Verwundeten waren in der Gegend von Libau gefangen ge- Verwundeten waren in der Gegend von Libau gefangen genommen und etwa 14 Tage in Feldlazaretten verpflegt worden. Der russische Lazarettzug, der auch mit russischem Pflegepersonal unter deutscher Führung versehen war, verdient gar nicht seinen Namen als Lazarett- oder Sanitätswagen; denn seine Einrichtungen und Ausstattungen waren so primitiv und notdürftig, daß man eher an einen deutschen Güterwagen als an einen Krankenwagen dachte. Einen Vergleich zwischen einem in hygienischer Beziehung aufs beste ausgestatteten deutschen Lazarettzug und dem hier eingetroffenen russischen Lazarettzug darf man überhaupt nicht ziehen.

ht. **Bad Homburg v. d. H.,** 1. Sept. Kurdirektor Richard Feldtieper, der vom 1. Juni bis Ende September nur probeweise als Leiter des hiesigen Kurwesens angestellt war, wurde in der gestern abgehaltenen Stadtverordneten-Versammlung vom 1. Oktober ab endgültig gewählt.

Nachbarstaaten u. -Provinzen.

m. **Kreuznach,** 31. Aug. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Oberbahnassistent Selig, der vom ersten auf den zweiten Bahnsteig gehen wollte, von einer Lokomotive erfaßt. Selig wurde ein Stück mitgeschleift und trug so erhebliche Verletzungen davon, daß er auf der Stelle tot blieb.

= Reklamen. =

Rheinisches Technikum Bingen
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.
Direktion: Professor Hoepke.
Chauffeurkurse.

Zeichnet die 3. Kriegsanleihe!

Handelsteil.

Die deutsche Eroberung des Weltmarktes.

Der Aufschwung der deutschen Qualitätsindustrie die eigentliche Ursache des Krieges.

Schon gleich zu Beginn des Kriegsausbruches war man sich allgemein darüber klar, daß der uns aufgezwungene Krieg letzten Endes durch den Neid und die Mißgunst unserer Feinde über den ungeahnten Aufschwung der deutschen Industrie und des deutschen Handels hervorgerufen wurde. Deutscher Fleiß und deutscher Erfindungsgeist hatten namentlich die deutsche Qualitätsindustrie auf eine unerreichbare Höhe gebracht und so kam es, daß die deutschen Fertigfabrikate die feindliche Konkurrenz immer mehr verdrängte und den Weltmarkt eroberte. In dieser Hinsicht erscheint ein Artikel von großem Interesse, den Dr. Hansen-Berlin unter der Überschrift „Die deutschen Fertigfabrikate und der Völkerhaß" im „Deutschen Außenhandel" (Zeitschrift des Deutschen Handelsvertragsvereins) veröffentlicht. Er sagt darin u. a.:

„Der Neid und der Haß als Produkt des Neides scheint weniger durch die Größe der Ziffern unseres Gesamtwelthandels, als vielmehr durch die Gestaltung unserer Ausfuhr entfesselt worden zu sein. Wäre die deutsche Ausfuhr bis vor Ausbruch des Krieges vorwiegend so geartet gewesen, wie diejenige Rußlands, Amerikas, Englands usw., d. h. hätte Deutschland vorwiegend Rohstoffe exportiert, so glaube ich, wir hätten nicht so viele Feinde in der Welt wie jetzt, wo wir im Jahre 1913 15 Proz. Rohstoffe, 10.3 Proz. Nahrungs- und Genußmittel, 11.3 Proz. Halbfertigwaren, dagegen aber 63.3 Proz. Fertigerzeugnisse in der Welt absetzten; während wir andererseits nur 13.7 Proz. Fertigerzeugnisse einführten.

Rohstoffe und Nahrungsmittel sind abhängig von der Beschaffenheit, dem Klima usw. der einzelnen Länder. Ihr Verkauf stößt nicht so leicht auf nationale Vorurteile, ein Überholen ist nicht so leicht möglich, die Verkaufsmethoden sind gleichmäßiger, die Konkurrenzverhältnisse können nicht so sehr überspannt werden, die Gefühle der einzelnen Völker können nicht so leicht gegen sie eingenommen werden und sie gehen auch nicht so in die breiten Massen, wie bei den Fertigwaren, deren endgültige Bestimmung ja schließlich der Kauf durch den einzelnen Abnehmer ist. Reklame und persönliche Beurteilung spielen ebenfalls nicht die große Rolle, Produktions- und Absatzverhältnisse richten sich überwiegend nach Angebot und Nachfrage, die großen Abschlüsse gehen erheblich leichter vor sich, und für das Abhandeln an den Preisen, Preisschleudereien usw. bietet sich erheblich weniger Gelegenheit als bei den Fertigerzeugnissen.

Gewiß wird man sagen können, daß es französische Mode- und Luxusartikel gibt, deren Absatz spielend vor sich geht, und daß amerikanische Maschinen in großen Mengen verkauft werden, deren Erwerb dem Käufer im Auslande als Vorteil erscheint, weil sie mehr oder minder konkurrenzlos sind. Auch gibt es eine ganze Anzahl deutscher chemischer und pharmazeutischer Waren, die bisher solche Monopolstellungen hatten. Aber ganz überwiegend ist die Produktion von deutschen fertigen Exportwaren doch so zusammengesetzt, daß die gleichen oder ähnlichen Waren auch in anderen Staaten hergestellt werden können. Allerdings hat sich die deutsche Ausfuhr, wenigstens zum größeren Teile, infolge der deutschen Gründlichkeit, Pünktlichkeit, Solidität und Dauerhaftigkeit so entwickelt, daß sie sowohl im Preise wie in der Güte die Konkurrenzwaren Englands Frankreichs und Amerikas überholt und verdrängt hat. Daß dieser Konkurrenzkampf nicht ohne große Anstrengungen und Anpassungsfähigkeit auf der deutschen Seite und große Reibungen mit Vertretern anderer Nationen vor sich gehen konnte, ist klar.

Es ist auch verständlich, daß der Einheimische in dem Maße, wie er sich von den Deutschen ausgeschaltet sieht, wie er sieht, daß der deutsche Reisende und Vertreter direkt zu seinen Landsleuten in Beziehung tritt, daß er hervorragende und einflußreiche Posten bekleidet, welchen Fleiß und welche Beweglichkeit er aufwendet, wie er kulanter in der Rabatt- und Kreditgewährung ist usw., den Deutschen als Eindringling empfindet. Wenn dann die Hetzereien geschickt an den Nationalstolz solcher Länder appellieren, die den Ehrgeiz haben, eigene Industrien zu schaffen, so gewinnt der von englischer und französischer Seite genährte antideutsche Warenchauvinismus leicht den breitesten Boden. Allerdings ist man so vorsichtig, mehr mit dem Gefühl gegen Deutschland zu arbeiten, weil das das bequemste ist, weil die Lüge hier am leichtesten wuchern kann. Man stützt sich darauf, daß die meisten es durch das Eindringen der Deutschen nicht mehr so bequem haben wie früher, daß sie mehr arbeiten müssen, um dasselbe zu verdienen, daß sie aufpassen müssen, wenn sie nicht von den deutschen Konkurrenten überholt werden wollen. Eine Verhetzung gegen Deutschland auf dieser Grundlage hat denn auch ihren Zweck nicht verfehlt, besonders nicht bei vielen romanischen Völkern, die das intensive Arbeiten und Streben nicht lieben oder bereits verlernt haben.

Mit Recht kann man im Hinblick auf das Dargelegte sagen, daß Eigennutz, Unwissenheit und Volksleidenschaften in der Tat eine Verschwörung der Völker gegen Deutschland zustande bringen konnten, wie sie bisher nie in der Geschichte vorgekommen ist. Eine Hauptursache dieser Verschwörung ist darin zu suchen, daß die Völker sich durch Deutschlands wirtschaftliche Entwickelung benachteiligt oder überholt fühlten. Benachteiligt fühlten sie sich wegen der Erfolge der deutschen Ausfuhr, oder besser gesagt, wegen der Überlegenheit der deutschen Fertigfabrikate, die sowohl in der rationellen Herstellung als in der Organisation des Absatzes immer weitere Fortschritte auf dem Weltmarkt machten. Überholt fühlten sie sich, weil die geistigen Waffen Deutschlands schon in Friedenszeiten die stärkeren waren. Sie treten in erster Linie in der Form der höheren Bildung und der Disziplin des einzelnen in die Erscheinung und sie tragen dort, wo angewandte Wissenschaft und Genauigkeitssinn im Industrieprozeß nutzbar gemacht werden, die besten Früchte. Je länger der Krieg dauert, desto mehr respektieren bereits das neutrale Ausland und selbst unsere Gegner die geistige Überlegenheit Deutschlands mit ihren praktischen Folgen in der zukünftigen Weltmarktskonkurrenz. Aber die Gefühle des Neides und des Hasses werden auch nach dem Frieden so lange nicht verschwinden können, als sich die Völker nicht selbst aufraffen, um den geistigen Vorsprung Deutschlands einzuholen und ihre neu belebte geistige Entwickelung in der Industrie und im Handel nutzbar machen.

Berliner Börse.

§ **Berlin,** 2. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die wenigen Industriepapiere, in denen im heutigen Börsenverkehr Umsätze stattfanden, erzielten fast ausnahmslos erhöhte Kurse. Interesse zeigte sich besonders für Bismarckhütte, Rhein-Metall und Viktoria-Fahrrad. Die Tendenz für Kriegsanleihen blieb fest bei unverändertem Kursstand. Von ausländischen Valuten zogen Anweisungen auf New York und holländische etwas an, während die übrigen zur Schwäche neigten. Tägliches Geld 3½ Proz.

Industrie und Handel.

w. **Gründung eines Reichsverbandes deutscher Häute- und Fellhändler.** Leipzig, 2. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Eine von 200 Interessenten der Häute- und Fellbranche Deutschlands besuchte Versammlung beschloß gestern in Leipzig die Gründung eines „Reichsverbandes Deutscher Häute- und Fellhändler" zum Zwecke der Wahrung wirtschaftlicher Interessen. Der Verband hat seinen Sitz in Berlin.

* **Starke Abnahme der Konkurse im Monat August.** Die Anzahl der im Monat August neu eröffneten Konkurse hat in ganz außerordentlichem Maße abgenommen. Während die Zahl sich im Monat August 1914 auf 415 und im Monat Juli 1915 noch auf 410 stellte, ist sie, nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift „Die Bank", im jetzt abgelaufenen Monate auf 294 gesunken. Ohne außer acht zu lassen, daß der Konkurs jetzt im Kriege in zahlreichen Fällen durch die Geschäftsaufsicht ersetzt wird, darf man in dem ständigen Zurückgehen der Konkurszahlen doch wohl auch ein Zeichen dafür erblicken, daß Gewerbe und Handel sich dem Kriegszustande immer mehr angepaßt und die anfänglichen Störungen überraschend gut überwunden haben.

w. **Von der Leipziger Ledermesse.** Leipzig, 2. Sept. Das Geschäft an der Ledermesse verläuft normal. Die Preise zeigen feste Tendenz. Die Vorräte sind mäßig. Es besteht großer Bedarf für Militärzwecke. Dieser wird reichlich durch gute Qualitäten gedeckt, die die Militärbehörden übernehmen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman".

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: I. V.: W. Eh.; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. V.: H. Diefenbach; für „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt" J. V.: C. Bosacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Bosacker; für den Handelsteil: W. Eh.; für die Anzeigen und Reklamen: J. V.: C. Braasch, sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Kontoristin
für hiesiges Eisen-Geschäft per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. E. 363 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Feines junges Mädchen
kann sich als Empfangsdame ausbild. Off. u. U. 360 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin gesucht.
Spanisches Obsthaus, Marktstr. 21, Ecke Grabenstraße.

Verdienst. Tüchtige Verkäuferin
für Wohlfahrtskarten gesucht Friedrichstraße 48, 3.

Gewerbliches Personal.

Geübte Weiß- oder Korsett-Näherin
sucht Adolph Joost, Kranzplatz.

Lehrmädchen für f. Weißnäherei
gesucht Herderstraße 11, 2 l.

Mädchen kann das Bügeln gründlich
erlernen Hochstraße 10, 1 St.

Zuverlässige jüngere Köchin
für kleines Privat-Hotel gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag. Zq

Suche feinb. Köchin, bess. u. einfache
Hausmädchen, Alleinmdch., w. kochen. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8.

Tücht. solid. Zimmermädchen,
das auch servieren kann, gesucht. Daselbst ein jüng. fl. Hausmädchen gesucht. Vorzust. 11—12 u. 5—6 Uhr Baiser Hof, Mainzer Straße 8.

Tüchtiges Alleinmädchen
zum 15. September gesucht. Dreyer, Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Solides bess. Hausmädchen,
welches bügeln u. etwas nähen kann, per 15. Sept. oder später gesucht. Vorzustellen Taunusstraße 34, 2 lks.

Saub. anständ. Mädchen v. Lande
für Hausarbeit gesucht. Näheres Schwalbacher Straße 79, Part.

Alleinmädchen für 15. Septbr.
gesucht. Weygandt, Webergasse 39.

Alleinmädchen,
tüchtig und selbständig im Kochen und jeder Hausarbeit, bei hohem Lohn gesucht. Näheres Gerichtsstraße 1, Laden.

Alleinmädchen für 15. Septbr.
für ält. Ehepaar gesucht. Dasselbe muß erfahr. in der gutbürg. Küche u. geübt im Maschinennäh. s. Große W. wird ausg. Oranienstr. 35, 1 r.

Tücht. Alleinmädchen mit g. Zgn.,
welches gutbürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn zum 1. Oktober gesucht Biebricher Straße 39, Part.

Alleinmädchen sof. ges. Frau Karol. Heinrich, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Göbenstraße 19, Hth. P.

Tücht. Alleinmädchen in kl. Haush.
mit 3j. Kind für gleich od. sp. gesucht. Etwas Kochk. erw. Näh. Kapellenstraße 39, 2, 10—12, 4—6 Uhr.

Einfaches saub. Mädchen sucht
Emil Grether, Neugasse 24.

Einfach, saub. fleiß. Mädchen
sucht Weidmann, Michelsberg 18.

Zuverlässiges Alleinmädchen,
welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Fl

Braves tücht. Mädchen zum 15. Sept.
gesucht Römerberg 21, Parterre.

Für kinderlosen Haushalt
wird ein zuverlässiges Alleinmädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, gesucht. Vorzustellen vormitt. und abends von 7 Uhr an. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fm

Bess. Alleinmädch. mit gut. Zgn.,
das alle Hausarbeit versteht, etwas kochen und nähen kann, in kinderlos. Haushalt gleich oder später gesucht. Große Wäsche auswärts. Adelheidstraße 84, 2.

Zuverl. fleiß. Mädchen sofort
gesucht Elsässerplatz 3, 1.

Unabh. zuv. Frau oder Mädchen
für einige Stunden tagsüber und abends z. Büroputzen zum 15. ges. Weis, Adolfstraße 12, Parterre.

Kriegersfrauen finden stundenw.
lohn. Erwerb Adolfstraße 1, 1 links.

Saub. Monatsfrau oder Mädchen
für sofort vorm. von 8—10 gesucht. Kahn, An der Ringkirche 4, 2.

Ordentl. Monatsfrau 2 Std. vorm.
gesucht Adelheidstraße 66.

Monatsfrau od. -Mädchen, nahe w.,
gesucht Adelheidstraße 80, 2.

Saub. ehrl. Monatsfrau vorm.
v. 7½—10 u. Samstagnachm. v. 1—7 gesucht Moritzstraße 15, 2 rechts.

Aufw. vorm. 9—11 Uhr ges.
Johannisberger Straße 7, 3 rechts.

Ordentl. saubere Monatsfrau
für morgens dreimal in der Woche gesucht Gneisenaustraße 4, 3, Mitte.

Sauberes Laufmädchen sucht
M. Schrader, Langgasse 5.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Möbelschreiner gesucht.
H. Beltz, Göbenstraße 3.

Schneider für Westen u. Aenderung
gesucht. Riegler, Marktstraße 10.

Tüchtiger Friseurgehilfe sofort
gesucht. Klauer, Westendstraße 11.

Ein tüchtiger Gartenarbeiter
wird für sofort gesucht. Zu melden Amselberg 6.

Aelt. u. jüng. Mann f. Landwirtsch.
gesucht. R. Schwalbacher Str. 79, P.

Hausbursche (Radfahrer)
gesucht. Peter Quint, Schloßplatz.

Jg. Hausbursche, Radfahrer, sof. ges.
Konditorei König, Friedrichstraße 10.

Braver kräftiger Laufbursche
sofort gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Auswärtiger bevorzugt. Luisenstraße 4, Apotheke.

Tücht. Fuhrmann
gesucht für bald für ein- oder zweispännig. Hofspediteur L. Rettenmayer, Wiesbaden.

Fuhrmann, kräftig,
zuverlässig, sofort gesucht. Lohn 30 bis 35 Mk. wöchentl. Arnet, Kohlenhandlung, Richtstraße 19, Hof.

Tüchtiger Fuhrknecht
gesucht Wellritzstraße 30, 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Jg. Fräulein sucht Anfangsstellung
auf Büro, Kompt. od. Bank, Absolv. einer Handelsschule. Mäß. Gehaltsanspr. R. Rauenth. Str. 10, R. 1 l.

Fräulein mit guter Handschrift
w. zum 1. Okt. Stelle auf e. Büro. Frau Spahn, Lehrstraße 1, 1 links.

Junge Kriegerfrau, 25 Jahre alt,
welche 3 Jahre in Kontor tätig war, sucht Stellung. Offerten u. U. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsdame
sucht anderweitig Stellung. Angeb. unter O. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. j. Frau, d. Mann im Felde
ist, w. sich zu betätigen, ist in allen Büroarbeiten gewandt. Stundenw. oder halbe Tage. Gefl. Ang. unter K. 70 an die Tagbl.-Zweigst., B.-Ng.

Fräul. sucht Stelle in Schokolade-
oder Kaffee-Geschäft zur Erlern. der Branche ohne gegens. Vergütung, bis 1. Dez. 1915. Gefl. Offerten unter F. 70 an Tagbl.-Zweigst., Bism.-Ng.

Gewerbliches Personal.

Junge Frau, Schneiderin,
Mann interniert, wünscht 1—2 Tage in der Woche außer dem Hause zu nähen. Gefl. Briefe unter L. 366 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebildete Dame,
heiter, sucht Beschäftigung für halbe oder ganze Tage als Gesellschafterin zu Dame, Empfangsdame eines Arztes usw. Offerten unter N. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. tücht. Beikochin, Verkäuferin,
bess. Hausmädch., sowie Zimmer- u. Alleinmädchen. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Goldgasse 8. Telephon 2303.

Selbständige Köchin
sucht zum 15. Sept. Stelle in klein. besseren Herrschaftshause. Angebote u. W. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. selbst. Herrschaftsköchin
sucht Stellung. Angebote u. P. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräul., Schles., perf. in Küche
u. Haus, in Pension tätig gew., bew. im Verkehr mit Fremden, sucht St. als Stütze in Pensionshaus, Wiesbaden bevorz. Offerten Verein für Hausbeamtinnen, Oranienstraße 23.

Mädchen mit guten Zeugnissen,
das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stell. in klein. bess. Herrschaftsh. z. 15. Sept. Heilmann, Niederwaldstraße 53, 4.

Ord. Mädchen, w. selbständig kocht,
sucht für sofort oder 15. Stelle bei einzelner Dame oder in kl. Haush., geht auch nach auswärts. Offerten u. S. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen f. St. in Herrschaftsh.
zu Kindern oder als 2. Mädchen. Näh. Bülowstraße 4, 2 St. rechts.

Frau sucht für 2 Std. morg. Besch.
Schwalbacher Straße 41, Mth. 3 St.

Bess. Mädchen sucht Stellung
als Zimmer- oder Hausmädchen. Off. u. E. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Mädchen sucht Stelle,
geht auch als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Schulberg 15, Part.

Mädchen mit Zgn. s. St. Frau Karolina Heinrich, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Göbenstr. 19, H.

Junges kräft. Mädchen sucht Stell.,
wo es das Kochen erlernen kann. Biebrich a. Rh., Bunsenstraße 5, 1 l.

Aelt. zuverl. Mädchen, in Küche
u. Haus bew., s. St. in ruh. kl. H. Off. u. D. 70 Tagbl.-Zweigst., B.-N.

Mädchen
mit gutem Zeugnis sucht Stellung als Alleinmädchen zum 1. Oktober. Dotzheimer Straße 9.

Einfaches solides Mädchen
sucht Stelle als Haus- oder Alleinm. Näheres Platter Straße 65.

Bess. Mädchen, welches kochen k.,
sucht Stell. z. 15. Sept. od. 1. Okt. Off. Rauenthaler Str. 20, H. P. r.

Jung. in Krankenpfl. erf. Fräulein
sucht tagsüb. Stell. bei leid. Dame. Näh. Helenenstraße 24, Mth. 2 r.

Kinderfrl., Krankenpfl. u. Hausarb.,
sucht Beschäftigung den ganzen Tag. Briefe u. G. 70 an Tagbl.-Zweigst.

Junge bess. Kriegerfrau
wünscht Aufw. bei Arzt oder einzeln. Dame, morg. od. mittags, 2—3 St. Off. u. S. 366 an den Tagbl.-Verl.

Junge Kriegersfrau,
in allen Hausarbeiten erfahr., sucht Beschäftigung, vor- od. nachmittags. Briefe u. U. 69 an d. Tagbl.-Verlag.

Saub. junges Mädchen sucht tagsüb.
Beschäftig. Frankenstraße 16, 3.

Monatsstelle 2—4 Stunden ges.
Die besten Zeugnisse u. Empfehlung. aus 1. Häusern stehen zu Diensten. Kleistitraße 5, Seitenbau 1. Stock.

Frau sucht Monatsstelle.
Oranienstraße 47, Hth. Part. rechts.

Frau sucht Monatsstelle.
Näh. Roonstraße 11, 2. Stock.

Saubere flinke Frau
sucht Aufwartung bei Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fh

Junge saub. Kriegerfrau sucht morg.
od. abends Laden oder Büro zu putz. Näh. Wielandstraße 11, Stb. 3 St.

Witwe, alleinsteh., sucht Beaufsichtig.
u. Reinhaltung einer Villa gegen freie Wohnung zu übernehmen. Off. unter L. W. 4 hauptpostlagernd.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Flotte branchekundige
Verkäuferin
für die Trikotagen-Abteilung per 1. Oktober gesucht.
Joseph Wolf,
Kirchgasse 62.

Gewerbliches Personal.

Selbständige
Aenderinnen
für Jacken, Blusen, Röcke per sofort für dauernd bei hohem Lohn gesucht. Leopold Cohn, Gr. Burgstraße 5.

Putz. Zweite Arbeiterin gesucht.
Off. mit Gehaltsangabe u. L. 70 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Lehrmädchen,
welches Putz erlernen will, gesucht. Leisse-Weidmann, Michelsberg 18, 1.

Erfahrenes bess. Mädchen
od. sonst. unabh. Person, kath., zur Führung eines geordn. einf. bürgerl. Haush. von Witwer mit 1 Kind ges. Refl. wird auf arbeitsfr. u. sparsame Person. Off. mit Gehaltsanspr. u. T. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für gleich oder später eine feinbürgerliche
Köchin,
welche Hausarbeit übernimmt. Off. u. H. 2229 an D. Frenz, Mainz. F20

Suche sofort
besseres Hausmädchen, das servieren, bügeln und etwas nähen kann.
Frau Forstrat Gabler,
Eigenheim, Forststraße 32.

Gesucht zum 15. September
bess. Hausmädchen,
vormittags für Hausarbeit, nachmittags zu einem 4jähr. Kinde. Näh. Mainzer Straße 68, 1.

Gesucht Alleinmädchen,
durchaus zuverlässig und selbständ. in aller Arbeit, das gut kochen kann u. prima Zeugn. hat, für kl. Haush. Off. mit Zeugn.-Abschrift. an Frau Dr. Nägele, Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 16.

Zum 15. September gesucht ein tüchtiges
Hausmädchen,
welches servieren, bügeln u. nähen kann u. eine gutbürgerliche
Köchin,
die ein Teil Hausarbeit übernimmt. Vorzustellen Martinstraße 5.

Suche für sof. oder 15. brav. ges. ält. Mädchen, am liebst. heimatlos., v. 1. Okt. bis 1. April nur geg. Kost u. Wohn., v. 1. April bis 1. Okt. für 30—40 Mk. monatl., je nach der Kur, in kl. Badeort. Im Winter wenig Arbeit, mehr als Gesellsch. gew. Off. unter A. 722 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen
mit guten Zeugnissen, das gut nähen u. bügeln kann, zu Kindern gesucht. Vorzustellen Heinrichsberg 10.

Einfaches ehrl. Mädchen
aufs Land gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres Gustav-Adolfstr. 4, Part. r., von 11 Uhr ab.

Gesucht tüchtiges älteres Alleinmädchen, das gut kochen kann, zu 2 Damen. Zeugn., Bild u. Gehaltsansprüche einsenden. Frau Major Schröder, Eltville, Wallufer Str. 6.

Jüngeres Hausmädchen,
evang., für gleich od. 15. September gesucht. Vorzustellen von 4 Uhr ab, Kapellenstraße 57. F20

Aelt. Mädchen
od. bess. alleinst. Frau, in herrschaftl. Küche perfekt, zum Kochen ges. für vorm., ev. auch abends, gegen freie Wohnung u. Mahlzeiten, ev. Gehalt. Taunusstraße 55, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Junger Kontorist gesucht.
Off. u. M. 362 an den Tagbl.-Verl.

Lehrling
aus besserer Familie sucht
Drogerie Backe.

Gewerbliches Personal.

Elektr. Monteur
durchaus zuverlässig, für dauernde Stellung in unseren Betrieb zum sofortigen Eintritt gesucht. F139
Gas- und Elektrizitäts-Werk
Langenschwalbach.

Elektromonteur
jüngerer, selbständig, für Licht- und Kraftanlagen für sofort gesucht.
Main-Kraftwerke A.-G.,
Bezirk Flörsheim am Main.

Werkzeugmacher u. Schlosser
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Stahlwerk Schierstein.

Schlosser
gesucht
Thonwerk Biebrich A. G.

Mehrere tüchtige Heizer
für städtische Betriebe sucht Arbeitsamt, Dotzheimer Straße 1.

Heizer
für Niederdruckkessel, zuverläss., ges. Näheres Schöne Aussicht 41.

Chauffeur
zu engagieren gesucht.
Warenhaus Julius Bormaß
G. m. b. H.

Tüchtige Tüncher
geg. hohen Lohn sofort gesucht. F303
Stadtbauamt Rüdesheim a. Rh.

Selbständige
Damenschneider,
sowie **Hilfsschneider**
per sofort gesucht.
Eva Nathan, Mainz,
Schillerstraße 42. F20

Stattlicher junger Mann, im Verkehr mit dem Publikum bewand., als
Kinoportier
sofort gesucht. Näh. Vorm. 11—1 Uhr, Hochstättenstraße 13.

Durchaus zuverl., unbestrafte,
militärfreie verheiratete Leute gesucht Coulinstraße 1.

Jugendlicher Arbeiter
ges. M. Offenstadt Nachf., Neugasse 4.

Kräftiger Fahrbursche
sofort gesucht. Bierhandlung Seip, Blücherstraße 46, 1.

Tüchtiger zuverlässiger
Fuhrmann und Lagerarbeiter
für dauernd gesucht.
S. J. Meyer, Kirchgasse 50.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Feinbürgerliche Köchin
mit sehr guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übern., sucht Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. Zk

Besseres Mädchen
sucht Stelle in klein. ruhig. Haush. Briefe zu richten an Fräul. L. Eiermann, Walramstraße 19, 1.

Jüng. groß. kräft. Hausmädchen,
w. serv., büg., etwas nähen k., s. St. Off. u. L. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches selbständiges Fräulein,
w. zu Hause schlafen kann, sucht Stelle als Stütze oder zur Bedienung einer älteren Dame. Näh. Webergasse 58, 1.

Braves fleißiges
Alleinmädchen
sucht Stelle. Aarstraße 23, 1. St. r.

Besseres Mädchen sucht Stellung in kleinem ruh. Haushalt. Briefe an Frl. Haas, Schierstein, Adolfstr. 20.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

1. Buchhalter u. Kassierer,
(kautionsfähig), lange Jahre in bedeut. Inst.-Werken tätig, durch Krieg am 1. Oktober freiwerdend, sucht, gestützt auf Ia Zeugn. u. Ref., dauernde Stell. Off. u. T. 366 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Handwerker,
militärfrei, der seit einer langen Reihe von Jahren in einem hiesigen Großbetrieb eine erste Stelle bekleidet, aber aus Gesundheitsrücksichten seinen Beruf aufgeben muß, sucht, gestützt auf gute Zeugn., z. 1. 10. 15. dauernde Stellung als Verwalter, Aufseher od. sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Off. u. T. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Militärf. Mühlenbesitzersohn
33 J. alt, verh., an selbständ. Arbeiten gewöhnt, zuletzt ein Lebensmittelgeschäft geleitet, sucht Stellung irgend welcher Art, Kontrollan, Kassierer od. sonst. Vertrauensp. Kaution k. gest. werden. Off. u. A. 724 Tagbl.-Verl.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adelheidstr. 58 1-Z.-W. sofort. 2240
Adelheidstr. 82 1-Z.-W., V. D., sof.
Adlerstraße 13, Bdh., 1 Zimmer u. Küche, Seitenbau, zu verm. 1807
Adlerstr. 26 1 Zim. u. Küche z. v. 1727
Adlerstraße 33 1 Zim. u. K. 2159
Adlerstraße 71 abgeschl. gr. 1-Zim.-Wohn. u. Küche zu vermieten.
Adlerstr. 73, 2 r., 1 Z. u. K. N. 2 r.
Blücherstr. 13, Flp., 1 Z. u. K., an ruh. Leute zu vm. N. 1 r. B10914
Bülowstr. 9, H., Stube u. K., 15 Mk.
Castellstraße 1 1 Z., K. Näh. 1. St.
Castellstr. 10 1 gr. Z. u. K., m. 16 M. Näh. das. od. Adlerstr. 7, Lad. 2209
Dotzheimer Str. 20, 2, 1 Frontsp.-Z. mit Küche, abgeschlossen, zu verm.
Dotzh. Str. 63, Mth., 1-Z.-W. B10582
Dreiweidenstraße 4, H., 1 Z., K. 2255
Ellv. Str. 16 1 Z. u. K., Vdh. 2203
Feldstr. 12, Dachw., 1 Z. u. K. 1297
Frankenstr. 11 frdl. 1- u. 2-Zim.-W.
Frankenstr. 19, n. Ng., 1 u. 2-Z.-W.
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 1753
Gibenstr. 19 1-Z.-W. Verwalt. B9718
Hallgart. Str. 3, Mth., 1-Z.-W. 2115
Hartingstraße 6 1 Z. u. K. an Leute ohne K. zu vm. Näh. bei Klein.
Helenenstraße 15, V. 2, 1 Z., K., K.
Helenenstr. 27, P., 1 Z., K., W. Dach.
Helenenstraße 31, Dachstock, 1 Zim. mit Küche sofort zu verm. B10309
Hellmundstr. 6, H. D., 1-Z.-W., Oft.
Hellmundstraße 40, 1, 1 Z., K., 15 M.
Hellmundstr. 44 sch. gr. 1-Z.-W. 2225
Herderstr. 35, Hth., 1 Z. u. K. an kdl. Mieter. Näh. Fr. Beck, das. 2183
Jahnstr. 16, Gth., 1 Z., K. Näh. das.
Kapellenstr. 23 1 sch. gr. Mans.-Z. u. Küche, Zentralh. z. v. Anzus. vorm.
Karlstr. 29, 4, 1—2 Z., K., an kl. F.
Karlstraße 34, Hth., 1 Z. u. Küche.
Kellerstraße 15, Gth., 1 Z. u. K. 2029
Kiedricher Str. 9, W. Flp., 1 Z. u. K.
Kirchgasse 19, Hth. 1, 1 Zim., Küche.
Körnerstr. 6 1 Z., K., 1. 10. N. Burk.
Lehrstraße 12 1 Z., Küche, K. 2104

Marktstraße 12, Fsp. u. Hth., 1 Zim. u. Küche zu vm. Näh. Vdh. 2 r.

Moritzstr. 45, B. Fsp., 1 Z., K. 2249

Moritzstr. 45, Vdh. Mans., 1 Z. u. K.

Neugasse 3, 3, große Stube, Kammer u. Küche auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Weinhdl. Fr. Marburg. 1868

Oranienstr. 47 1 Z., K., H. N. B. 1 r.

Platter Straße 44 1-Z.-W. per sof. oder 1. Oktober zu verm. 2228

Rheingauer Str. 13, H., sch. 1-Z.-W.

Riehlstraße 8 1 Z. u. K. billig. 2237

Riehlstraße 10 1 Zim. u. K. zu vm.

Röderstr. 4 sch. 1-Z.-W., Mos. Abschl.

Römerberg 1 1 Zimmer u. K. 2216

Römerberg 2 1 Z. u. K. sof. b. 2063

Römerberg 34 1 Z. u. K. s. o. sp. 1529

Scharnhorststr. 36, H., abg. 1-Z.-W.

Schwalb. Str. 10 1 Z. u. Küche, im Stb. Erdgesch., 1 Mans. im Vdh., zum 1. Okt. 1915 zu v. Näh. Stb.

Schwalbacher Straße 23, Hth. 1 St., 1 Z. u. K. billig zu v. Näh. Part.

Schwalbacher Str. 85, B. Dach, schöne 1-Z.-W. mit Gas, billig. Näh. B.

Schwalbacher Str. 85, H. D., 1 Zim. u. Küche gegen Hausarb. Näh. B.

Sedanstraße 8 Mans. u. Küche zu v.

Seerobenstr. 24, B. D., 1 Z., K. 2138

Steingasse 13, Vdh. 2, 1 Z. u. K., mit Gas, 1—2 Pers., z. 1. Okt. N. 1 r.

Steingasse 16 1 Zim. u. Küche zu v.

Steingasse 21 1 Z. u. K. an einz. P.

Walramstraße 7, 1 l., 1-Zim.-Wohn.

Walramstr. 37, B. D., 1 Z., K., a. e.

Weilstraße 6, Dachw., 1 Zim. u. K., Abschl., 1. Sept. od. später. Näh. Hth. 1 od. Röderstr. 26, P. 2129

Weilstr. 18 1 Zim., Zub., B. D. 2090

Wellritzstraße 15, Part., 1 Z. u. K.

Wellritzstraße 27, Frontspitze, 1 Zim., Küche u. K. zu verm. 2220

Werderstr. 9, Vdh. Fsp., 1 sch. Zim. u. Küche sof. od. sp. Näh. B. P. l.

Westendstr. 44 1-Z.-W., H., Blk. (18).

Zimmermannstr. 8, Gth., 1 Z. u. K. an ruh. Fam. Näh. Vdh. 1. St. r.

2 Zimmer.

Ecke Adelheid- u. Moritzstr. 13 2 gr. Z. K. Südf. Fsp., Ab., G. N. 3. St.

Adlerstr. 16 2-Zim.-W. zu vm. 1989

Adlerstraße 18, Stb., kl. 2-Z.-W. 2244

Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., Okt. N. P.

Adlerstr. 32 2 Z., K., B., 1. 10. N. P. r.

Adlerstraße 37 2-Z.-W. N 1 r. 1885

Adlerstr. 43 2 Z., K., K., sof. o. 1. 10.

Adlerstr. 63 2-Zim.-W., B., sof. 1886

Albrechtstr. 10, Vdh. B., sch. 2-Z.-W.

Albrechtstr. 39, Fsp., 2 Z. u. Küche.

Am K.-Friedrich-Bad 6, Gth., 2 Zim. (1 Zim. m. Heiz.) u. Küche. 2238

Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. N. P.

Bleichstraße 18, Hth. 2, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 2160

Bleichstr. 25 2-Zim.-W. sof. preisw.

Bleichstr. 28 2-Zim.-Wohn. 1287

Bleichstraße 34, Stb., 2-Z.-W., nur eine Wohn. im Stock, sofort. 2121

Bleichstraße 36, Hth. 2, 2-Z.-W. 2232

Bleichstraße 43, B., 2-Z.-W. B11107

Bleichstraße 47 2 Zimmer u. Küche im Dach sofort zu verm. B7358

Bleichstraße 47, Stb. 2, 2 Zimmer u. Küche auf 1. 10. zu v. B8591

Blücherstr. 3 sch. 2-Z.-W. N. M. P. r.

Blücherstraße 13, Fsp., 2 Z. u. K. an ruhige Leute zu v. N. 1 r. B10015

Blücherstr. 23, H. 1, sch. 2-Z.-Wohn.

Blücherstr. 38 schöne 2-Zim.-Wohn.

Dotzheimer Straße 11, Hth., 2 Zim. u. Küche sofort oder später. F362

Dotzheimer Str. 56 2-Z.-W. N. Lad.

Dotzh. Str. 87 2-Z.-W., Mth. N. B. P.

Dotzheimer Str. 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. N. b. Schüler, Hth. 1890

Dotzheimer Str. 100 sch. 2-Zim.-W. im Vdh. 1. Etage zu verm. B10576

Dotzheimer Str. 101 2 Z., K., Gas, Abschl., sch. Aussicht. N. Vdh. P. r.

Dotzheimer Str. 121 sch. 2-Zim.-W., Mth. 2., z. 1. Okt. N. Güttler. 2214

Dotzh. Str. 122, H., 2-Z.-W. N.H.P.r.

Dotzheimer Str. 156, Hth., 2-Z.-W.

Dotzheimer Str. 169 2-Z.-W. 2223

Eleonorenstraße 1, Part., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 1946

Ellenbogeng. 9 2-Z.-Wohn. sof. 1298

Ellenbogengasse 10, Fsp., Abschluß, 2 Z., Küche, Keller, nur an ruh. L.

Eltviller Str. 9 kleine 2-Zim.-Wohn., Stb. Dach, 12 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. Verwalter. 2054

Eltviller Str. 16 2 Z., K., Mth. 2238

Emser Straße 10, Fsp., 2 Z., Küche zu v. Näh. Part., Weygandt.

Emser Straße 48 sch. 2-Z.-W. Näh. Emser Str. 44, bei Dormann.

Erbacher Str. 7, 2, gr. 2-Z.-W., Okt.

Feldstr. 8, B., 2-Z.-W., reichl. Zub., auf 1. Okt. bill. Näh. 1. St. 1348

Feldstr. 10 2 Zim. u. gr. K. 2152

Feldstraße 18 schöne 2-Z.-Wohnungen, Mans. u. Part., Abschluß u. Gas, per 1. Oktober zu vermieten. 2163

Frankenstr. 5, Vdh., 2-Z.-W., 1. Okt.

Frankenstr. 17 2-Z.-W. 1. Okt. N. L.

Frankenstr. 22 2-Z.-W. Näh. 1 St.

Friedrichstraße 10 2 Z. mit Alkoven auf sofort oder später zu vm. 1398

Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Zim.-W. auf 1. Oktober zu vermieten. 2182

Friedrichstr. 55, H., 2-Z.-Dachw. 1728

Gartenfeldstraße 25, 2. Oberg., 2-Z.-Wohn., K. u. Zub., p. 1. 10. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Gartenfeldstr. 55, neb. d. Schlachth., 2-Z.-W., ev. m. Stall f. 2 Pf., sof.

Geisbergstraße 2, 3, 2 Zim. u. Küche, Zentralheiz., elektr. Bel., zu verm. Näh. Taunusstr. 13, 1, Haas. 2210

Gneisenaustr. 10 sch. 2-Zim.-Wohn. auf sofort od. 1. Oktober. B 10807

Gneisenaustraße 11, H. D., 2 Z., K.

Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.

Gneisenaustraße 20, Hth., 2- u. 3-Z.-Wohnungen zu verm. B10089

Göbenstr. 19 2-Z.-W. sof. o. sp. B9719

Göbenstraße 22 2-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 1693

Göbenstraße 30, H., 2-Z.-W. N. B. P.

Göbenstraße 31 2 Zim., K. m. Balk., 3. St. Näheres bei Kranz.

Häfnergasse 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 1924

Hallgart. Str. 3, Mth., 2-Z.-W. B9550

Hallgarter Straße 4, Mth., 2 Z. u. Küche, per 1. Oktober zu vermiet. Näh. Vorderh. Hochp. lks. 2252

Hallgarter Str. 6, Hth., 2-Z.-W. per sofort. Näh. Vdh. 1 links. 1451

Hallgarter Str. 9, 1. St., schöne 2-Z.-Wohn. mit Balk. u. Zub., Sonnenseite, kein Hinterh., sof. od. später zu vermieten. Näh. Part. links.

Helenenstraße 8, Vdh. 1 r., 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder Seerobenstraße 13, 2 links. F427

Helenenstr. 25, Hth., kl. Fsp., 2—3 Z. zu verm. Näh. Vorderh. 1. 2230

Hellmundstr. 2, B. 4, schöne abgeschl. 2-Zimmer-Wohnung auf Oktober.

Hellmundstr. 16, H., 2-Z.-W. l. o. sp.

Hellmundstraße 27, Hth., 2 Z., Küche.

Hermannstr. 7, Stb. P., 2 ger. Z., K.

Hermannstraße 15 2-Zim.-Wohn.

Hirschgraben 8 schöne Mans.-W. 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. B. 1405

Hirschgraben 10, B., schöne 2-Z.-W., 270 u. 290 Mk. N. 1 St. r. 2197

Jahnstr. 16, Gth. Dach, 2 Zim., K.

Jahnstraße 42, Hth. Part., 2-Z.-W.

Kaiser-Friedr.-Ring 54, Part., Fsp.-Wohn., 2 Zim. u. K., 1. 10. 2243

Karlstr. 36, Stb., 2-Z.-W. N. B. 1.

Karlstr. 38, Mth. D., 2 Zim. u. K.

Karlstr. 44, Vdh. 1, schöne 2-Zim.-W. per 1. Oktober. Näh. Part. 2154

Kellerstraße 3 2 Zim. u. K., Mk., gl.

Kellerstraße 31 2-Z.-Wohn. zu verm.

Kirchgasse 11, Vdh., 2 Zim. u. Küche.

Kirchgasse 19, Hth. 2, 2 Z. u. Küche.

Kirchgasse 22, Stb., 2-Zim.-W., Dach, zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 1406

Kleiststraße 3, Hth., schöne 2-Z.-W.

Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Stb. 1. Näh. bei Kopp, Vdh. P. r. 1811

Körnerstr. 6 2 Z. u. K. zu v. N. Burk.

Körnerstraße 8, Hth. 2, schöne 2-Z.-Wohnung sof. zu verm. Näh. das.

Lehrstr. 12, H. 2, 2 Z., K. u. K. 1995

Lehrstraße 14, Msd., 2 Z., K. 1936

Lehrstr. 25, Fsp., 2 Z., K., an r. L.

Lehrstr. 31, Msd., 2 Z. u. K. f. 1408

Marktstraße 12, Hth. 2 gr. Z. u. K. zu verm. Näh. Vdh. 2 St. r.

Mauergasse 14 Mk.-W., 2 Z. u. K., gl.

Mauerg. 15, Stb., 2 Z. u. K. sof. 1409

Mauergasse 19 2-Z.-W. Näh. Laden.

Michelsberg 22, Stb. 1, 2 kl. Zim., 1 K., Gas, per 1. Okt. zu v. 1887

Michelsberg 28, Mth. sch. 2-Zim.-W. Näh. bei Weitz, Mth., das. B8032

Moritzstr. 9, Hth., 2-Z.-W. N. B. 1.

Moritzstraße 17, B., reiz. 2-Z.-Wohn. zu v. Zu sehen v. 3—5. 2248

Moritzstr. 23, Mk., 2 Z., K., K., Abschl.

Moritzstraße 24, Hth. Fsp., 2 Z., K., sofort zu verm. Näh. Drogerie.

Moritzstraße 28, Stb. 1, abgeschl. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. an kinderl. Leute zu v. Näh. Stb. 3. St. 2169

Moritzstraße 56, 1, Ecke Goethestraße, schöne 2-Zim.-Wohn., Küche, Bad, Balk. u. Zub., 1. Okt. N. P. 1970

Moritzstraße 70, 1, dicht am Ring, 2 gr. Zimmer, evt. 3 Zim., und Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad, Veranda, auf 1. Okt. zu v. 2103

Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 1410

Nerostr. 27, Fsp., 2 Z. u. K. N. 2 l.

Nerostraße 29, Stb., 2 Z. u. K. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 1411

Nettelbeckstr. 18, H., 2-Z.-W. a. Okt.

Nettelbeckstr. 21 eine 2-Z.-W., 24 Mk.

Neugasse 14, Mans.-W., 2 Z., Abschl.

Niederwaldstr. 5, H., Mk.-W., 2 Z., K.

Philippsbergstr. 30, B., 2-Z.-W. N. 2 l.

Rauenthal. Str. 9, H. u. Mth., 2 Z.

Rauenthaler Straße 11, Mth. Dach, schöne 2-Zim.-Wohnung mit Zub. preiswert zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst bei Ullmann, Vorderhaus Part. 2108

Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F381

Rauenthaler Str. 20, H., 2-Z.-W., an ruh. Miet., 22 M. N. P. r. 2253

Rheing. Str. 4, B., 2-Z.-W., P. 2106

Rheingauer Str. 13, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. 1765

Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B 9088

Rheingauer Straße 24 schöne 2-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu v. B11091

Rheinstr. 33, H., 2 Z. u. K., a. für Kontor, 1. Okt. N. Papierl. 1945

Rheinstraße 52, Stb., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 1742

Rheinstraße 96, 4, Frontspitz-Wohn., 2 Z., K., Gas, sof. Näh. P. 2188

Riehlstraße 11 sind mehrere kleine Wohnungen von je 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. B10973

Riehlstr. 17, H., 2-Z.-W. N. B. P.

Röderstr. 4 sch. 2-Z.-W., M., Abschl.

Röderstr. 6, H., 2 Z., K., 1. Okt. 1855

Röderstraße 11, 2, 2 Zim., Küche u. Zub., auf 1. Okt. Näh. P. 1882

Röderstr. 26, Stb., 2-Z.-W., Abschl., Balk., Gas. Okt. Näh. B. 2180

Röderstr. 37, D., 2 Z., K., Kell., Gas.

Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 1416

Römerberg 17 2 Zim., Küche u. Kell. mit Gas, 1. Oktober. 1791

Römerberg 26, H. 1, 2-Z.-W. gl. od. spät. Näh. Weilstr. 10, H. P. 2156

Römerberg 36, Hth. P., kl. 2-Z.-W.

Roonstraße 21 2-Z.-W. u. K. Näh. Bismarckring 9, bei Noll. B10493

Saalgasse 16, Vdh. P., 2 kl. Z., K., Eing. Hausflur, 265 M. N. Mth. 2.

Saalg. 32, Msd.-W., 2 Z., K., 1. 10.

Schachtstraße 8 2-Z.-W., Gas, 20 M.

Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W. sof. B8039

Scharnhorststr. 5, Stb. 3, 2 Z. u. K. mit Abschluß per 1. Okt. Näh. P. 1.

Scharnhorststr. 46, Hth., 2-Z.-Wohn., evt. mit Werkst., s. od. sp. B8040

Schierstein. Str. 9 2-Z.-W., Fsp. 1786

Schiersteiner Str. 12, Stb. 1, 2 sch. Z., K., Keller, 1. Oktober. 2132

Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 1420

Schlichterstr. 18 2 Mk.-Z., K., K. 2146

Schwalbacher Straße 42, Hth., Msd.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 1558

Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu v. 1421

Sedanstraße 5, H. P., Abschluß-W., 2 Z., Küche, auf sof. od. spät. 1960

Seerobenstr. 24, Fsp., 2-Z.-W. 2137

Steingasse 16, Vdh. Dachw., 2 Z., K.

Steingasse 20, Hth., 2 Z. u. K. sof. Näh. bei Heller daselbst. F874

Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.

Steingasse 36, 1 L., 2 Z., Küche, Mk., 2 Keller, auf 1. Okt. zu v. 1875

Stiftstraße 3, 1. Stb., 2-Z.-W. gleich.

Stiftstr. 24, G., 2-Z.-W. m. gr. Mk.

Taunusstraße 17, Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B 8045

Wagemannstr. 14 2 Zim. u. K. 2078

Walramstraße 2, Vdh., neu herger. 2-Zim.-Wohn. zu v. Näh. 1. Stock.

Walramstr. 12, Hth., gr. 2-Zim.-W.

Walramstr. 18 gr. sch. Wohn., Vdh., 2 Z. u. K. zu vm. Näh. Lad. B8427

Walramstr. 35 kl. u. 1 gr. 2-Z.-W., Hth., zu v. Näh. Vorderh. 1 St.

Waterloostraße 3, Hth. sch. 2-Z.-W. gleich od. spät. Näh. Döring, B. B.

Webergasse 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Weilstr. 18 2 Zim., Zub., H. D. 2091

Weißenburgstraße 10, Vdh., sch. 2-Z.-Wohn., Fsp., per 1. Okt. B10686

Weißenburgstraße 12, Hth., 2 Z., K., mit Zubeh., zu v. N. dorts. 1955

Wellritzstraße 21, 1, 2 Z. u. K. 2194

Wellritzstr. 42 Mans.-W., 2 Z. u. K. m. Abschl., 1. Okt. N. 1. St. 2058

Wellritzstraße 44 freundl. 2-Zimmer-Wohnung, Hth. 1, zu vm. B 9799

Wellritzstraße 53 2 Zim. zum 1. Okt.

Westendstraße 20, Hth., 2-Z.-Wohn.

Westendstraße 44, Vdh., sch. 2-Z.-W.

Winkeler Straße 8, P., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller zu verm. 1967

Yorkstraße 16, 1 l., 2 Zim. u. K. per sofort od. später zu vermieten. 1999

Yorkstraße 22, Vdh., 2-Z.-W. per sof.

Zimmermannstr. 9 B. 2-Z.-W. N.P.r.

2-Zim.-Wohn. auf s. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 1437

Herrl. 2-Z.-W. u. Küche auf 1. Okt. zu verm. N. Hermannstr. 5, Fsp.

Schöne 2-Z.-W., Hth. Frontsp., zu verm. Hochstättenstraße 2, Laden.

3 Zimmer.

Adelheidstraße 53, P., 3 Z. mit Z. für sofort oder später. Näh. 1 r. 1382

Adlerstr. 7, Fsp., sch. 3-Z.-W., 23 M.

Adlerstraße 13, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf gleich zu vermieten. 1305

Adlerstr. 16 3-Zim.-W. sof. od. 1. Okt.

Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B8022

Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1438

Albrechtstr. 8, Hth. 1, 3-Z.-W. 1858

Albrechtstr. 12, Stb., sch. 3-Z.-Wohn., evt. mit Werkst. od. Lagerr. 2044

Albrechtstraße 30 sch. 3-Zim.-Wohn.

Albrechtstraße 36, 2. Stock, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. Erdgeschoß, bei Jendrusch. 2221

Arndtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 1464

Bertramstraße 17, 1, schöne 3-Z.-W. mit sämtl. Zubeh. auf 1. Oktober.

Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. B7745

Bertramstr. 19 Mth. g. 3-Z.-W. N. P.

Bertramstr. 23 3-Z.-W. mit r. Zubeh. auf 1. 10. zu verm. N. P. 1754

Bismarckring 11, 3. Et., gr. mod. 3-Z.-W., 2 Balk., Warmwf., 570 M.

Ecke Bleich- u. Helenenstraße 1, 2, 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. 1467

Bleichstr. 21, B. kl. 3-Z.-W., s. o. sp.

Bleichstr. 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später zu verm. B 8052

Bleichstr. 43, H. 3, 3-Zim.-W. B 8404

Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.

Blücherstraße 10, Mth. D., 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober. B 8614

Blücherstraße 17, Vdh. P. L., schöne 3-Zim.-Wohn. m. Mans. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Helenenstraße 6, 2. St., bei Schwerdel. 1906

Blücherstraße 17, Mth. 1, schöne 3-Z.-Wohn., evt. mit Waschküche u. gr. Speicher, für Wäscherei geeign. N. Helenenstr. 6, 2, Schwerdel. 1468

Blücherstr. 19 sch. 3-Z.-W. u. Küche, Msd. auf 1. Okt. Näh. Part. links.

Dambachtal 20, Erdgesch., 3 Z., K.

Dotzheimer Str. 46, Vdh. 1, Kriegsverhältnisse halber 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst Part. B9926

Dotzheimer Str. 49, 4, schöne mod. 3-Zim.-Wohn., mit Bad, Küche u. Zubeh., Warmwasserheiz., an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 2, 1 l. B9987

Dotzh. Str. 84, Mth., 3 Z., K., 1. Okt.

Dotzheimer Straße 98, Mth., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 1470

Dotzh. Str. 110, Gth., Wohn. m. Mans. Bad. Näh. bei Oertel, 112, 3. F329

Dotzh. Str. 150, Vdh., 3-Z.-W. B 8588

Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 2056

Dotzh. Str. 3-Z.-W., 2. St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 1895

Eckernfördestraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B 8135

Eckernfördestraße 6 sch. 3-Z.-Wohn., 2 Balk., Bad, 4. St. Näh. P. lks.

Eleonorenstraße 1, 2. St., frdl. 3-Z.-Wohn., mit gr. Küche, zu v. 1947

Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.

Ellenbogengasse 9 3-Zim.-Wohn. sof.

Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., zum 1. 10. zu v. N. das. 1 St. 1857

Eltviller Str. 18 3 Zim. u. K., Mth., per sof. od. sp. N. Mth. P. B 8867

Eltviller Str. 21a u. b zwei herrsch. 3-Zim.-Wohn. mit all. Komf. billig.

Faulbrunnenstr. 12, 1, 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. 2201

Frankenstraße 5, Vdh., 3-Z.-W., Okt.

Frankenstraße 13, H. D., 3 Z., Gas, pro Mon. 22 Mk. Näh. P. B12532

Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. 1. Okt. Näh. P. B 8059

Friedrichstr. 37 3 Zimmer u. Küche im Hinterhaus zu verm. 1835

Friedrichstr. 44, 3, 3 gr. Z. m. Kab. sofort. Näh. bei H. Jung. 1478

Friedrichstr. 44, Hth., 3 große Zim., Küche, Abschl., auf 1. Oktober zu verm. Näh. Heinrich Jung. 1860

Friedrichstr. 55, Hth. 2, frdl. 3-Z.-W., all. im Stock, Abschluß, Okt. 2174

Georg-Auguststr. 8 3 Z., H. P., ev. m. Waschk. od. Werkst., passend für Wäscherei. 1. Okt. Näh. Hausmstr.

Gneisenaustraße 1 schöne 3-Z.-Wohn. evt. mit o. ohne Hausverm. B8060

Gneisenaustraße 3 3-Z.-W. auf Okt.

Gneisenaustraße 14 sch. 3-Z.-W. u. Zub. per 1. 10. N. Part. r. B7793

Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. B 8602

Gneisenaustraße 24, Laden, schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. B8062

Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vm. Näh. Hausmeister Moders. B 7887

Göbenstr. 5, Mth., gr. 3-Z.-W. B8063

Göbenstr. 14, Hp., 3 Z., B., m. o. o. L.

Göbenstraße 20 freundl. 3-Zim.-W. zu verm. Näh. b. Hausmstr. 2119

Goldgasse 16 3-Zim.-Wohnung mit Mansarde zu vermieten. 1965

Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mans., Balk., z. 1. Okt. 1838

Gustav-Adolfstr. 16 3-Z.-W. mit Zub. per Okt. zu v. Näh. Laden. 1778

Neubau Gustav-Adolfstr. 17, 3. St., schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktbr. zu vm. Näh. Part. rechts. B10450

Häfnergasse 16, 1. Etage, Kurlage, 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 1475

Hallgarter Str. 6, H., 3-Z.-W. mit Zub. per 1. Okt. N. B. 1 l. B8720

Hallgarter Str. 8 schöne 3-Zim.-W. sofort oder 1. Oktober zu verm.

Helenenstraße 6, Vdh. 1, 3 Zim. u. Zubehör auf 1. Okt. N. Vdh. P.

Helenenstr. 18 gr. neu herg. 3-Z.-W.

Hellmundstr. 6, Vdh. 1, 3 Z. u. K., m. Balk., per 1. Okt. Näh. Part. 2175

Hellmundstraße 27, B., 3-Zim.-W.

Hellmundstr. 37, Mth., 3-Z.-W. 1926

Hellmundstr. 44, B. 1, 3-Z.-W. 450.

Hellmundstr. 45, 1, gr. 3-Z.-W. 1722

Hellmundstr. 56, Vdh. 1 u. Stb. 1, schöne große 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Stb. 2 St. 1799

Herderstraße 7, Hochp., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu verm. 1788

Herderstr. 9, Vdh., 3-Z.-W., 1. Okt.

Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. Näh. bei Hausmeister Landsrath. 1908

Herderstr. 25, 3, sch. neue 3-Z.-W.

Hermannstraße 8 ist im Part. eine 3—4-Zimmer-Wohn. u. im 1. Stock eine 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres bei Wilhelm Wagner, Walramstraße 14. F 341

Hermannstraße 26 3-Z.-W. N. P.

Hirschgr. 5, B., 3 Z. u. K., Okt. 1802

Hirschgraben 10, 2, 3-Z.-W., m. Balk. zu verm. N. das. bei Hörr. 2254

Hirschgraben 14, P., schöne 3-Z.-W. s. od. sp. N. Adlerstr. 7, Lad. 1904

Jahnstraße 5, Vdh. 3, 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. 1 St. 2195

Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., per 1. 10. 15. 1830

Karlstraße 18, 2 St., 3 Zimmer mit Küche u. Zub., in abgeschl. Wohn., sof. oder später billig. N. P. 2165

Karlstr. 33 sch. 3-Zim.-Wohn., 1. St., mit Balkon u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. links. 1808

Karlstr. 36 gr. 3-Zim.-W. mit groß. Veranda (z. 2. Et.), 1. Okt. Näh. 1.

Klarenthaler Str. 8, B., sch. 3-Zim.-Wohn. per 1. Oktober. B 8897

Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1483

Kleiststraße 15, Part. u. 1. St., schöne 3-Z.-Wohnungen per 1. Okt. zu v. Näh. Wielandstraße 18, P. l. 2185

Klopstockstr. 11, Stb., sch. 3-Z.-W. z. 1. Oktober. Näh. Vdh. Part. 2092

Lehrstraße 4 schöne Fsp., 3-Zim.-W.

Lehrstr. 27, P., neu herger. 3 Zim., Küche, Mans., Keller, sof. od. spät.

Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B8070

Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu v. 1487

Luxemburgstr. 11, Hochp. l., gr. h. Ne. entspr. 3-Z.-W. an r. kl. Fam. 2082

Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 1488

Marktstr. 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 1489

Moritzstr. 33, 2, gr. 3-Z.-W. m. Zub. auf 1. Okt. zu vm. Näh. P. 2021

Moritzstraße 47 3 Zim. u. K., Hth.

Moritzstraße 60, Hth., 3-Z.-W. billig.

Nerostr. 9 3- u. 4-Zim.-Wohn. 1905

Nerostraße 35 3-Z.-W. mit Mans. per 1. 10. zu v. N. das. Schuhgesch.

Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.

Nettelbeckstr. 18, B. P., 3-Z.-W., 520.

Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.

Neugasse 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korbladen. 1495

Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.

Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Zb. f. 1. Okt. N. b. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 1809

Oranienstr. 60, H., sch. Wohn., 3 Z. u. K., ev. m. Werkst., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Mth. Part. 2061

Philippsbergstraße 36 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., schöne Lage, Fernsicht, per 1. 10. Näh. Verwalter. 2141

Platter Straße 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 1498

Platter Straße 90, Fsp., 3-Z.-Wohn. an kinderlos. Ehep. zum 1. Okt.

Rauenthaler Str. 21, 1 St. l., 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vm. Näh. das. oder bei Fr. Heiter. B 7857

Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B 8600

Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. od. früher. Näh. bei Gottfried Glaser. 1717

Riehlstraße 11 ist eine 3-Z.-W. zu v. N. Kaiser-Friedr.-Ring 56. B10972

Riehlstr. 13, Mth., 3 Zim. u. K. per 1. Oktober. Näh. Hth. Part. 1972

Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Deuß, Hth. 1. 1500

Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., s. Anzus. v. 3 Uhr ab 1501

Röderstraße 14 freundl. 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Preis 480 M. Näh. Feldstraße 8, 1. 2118

Röderstraße 20 schöne 3-Zim.-Wohn.

Römerberg 3, 2, 3-Zim.-W. 1. Okt. zu vm. Näh. Webergasse 54. 1828

Römerberg 7, Vdh. 1, 3 Z., 1 Küche, 1 Kell., 1 Dachk. per 1. Okt. 1830

Römerberg 14, H., 3-Z.-W. N. P. 1.

Roonstraße 5 3 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. bei Stein, 3 St. B8776

Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. zum 1. Okt. Näh. 1. St. r. B 8563

Rüdesh. Str. 33, Hp., 3 Z. u. Bd. 2011

Saalgasse 4/6 3 Zim. u. Küche, Stb. 2 St., 1. Oktober. Näh. P. 1. 1902

Saalgasse 16, 1, 3 Zim., K., Kamm., Abschl., 500 Mk. Näh. Mittelb. 2.

Saalg. 32, Hth., 3 Z., K., z. 1. Okt.

Schachtstraße 28 schöne 3-Z.-Wohn., 1. St., zum 1. Okt., billig. N. 3 St.

Scharnhorststr. 34 3-Z.-W., 1. 10. N. 1.

Scharnhorststr. 42, Part., sch. 3-Zim.-Wohn. zu 1. 10. zu vm. Näh. 1 l.

Scheffelstraße 6 3-Z.-W., b. Neug. entspr., gl. od. Okt. zu v. B7622

Schiersteiner Straße 31, 4. Stock, Neubau, schöne 3-Z.-Wohn., mit Zentralheiz., Warmwasserversorg., elektr. Licht, an ruh. Mieter sof. zu vm. N. Stadtbüro, Erdgesch. 2222

Schiersteiner Str. 32, 3, herrsch. 3-Z.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. das. B 7680

Schulberg 8, 2. St., 3 Zim. u. Zub. per 1. Okt. zu vm. Näh. P. r. 1808

Schwalbacher Str. 23, Hth. 1, 3 Z. u. K. billig zu verm. Näh. Part.

Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, Vdh. 1. Stock, 2 schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Nebenräumen u. Zubehör per sofort zu verm. 2155

Schwalb. Str. 52 3-Z.-W., 1. St., m. Heiz., gl. o. sp. N. Emser Str. 2, P.

Schwalbacher Str. 55 sind im Mittelbau zwei schöne 3-Zim.-Wohnung, Abschluß, auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres Vorderhaus Part. 1885

Sedanstraße 3, 1, schöne gr. 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. Näh. P. B8974

Sedanstraße 5, Vdh., 3 Z. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. 1961

Sedanstraße 5, Hth. 1, 3 Z., Küche u. Zubeh., auf gleich oder spät. 1959

Sedanstr. 8 3-Zim.-W., 1. Okt. 2200

Sedanstraße 9 im Vdh. schöne 3-Z.-Wohn. per 1. Okt. zu vm. B10397

Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B 8389

Sedanstraße 14 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. bei Frau Dönges. B10290

Seerobenstraße 4, Vdh. 2, 3-Z.-W., 2 Balkone, per 1. Okt. zu verm.

Seerobenstr. 11 3-Zim.-Wohn., Vdh. Part., 1. Okt. Näh. Vdh. 2. St.

Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 1509

Steingasse 20 3 Z. u. K. per 1. Okt. Näh. bei Heller das. F874

Steing. 34 3 Z. u. K., 400 Mk. 1510

Stiftstraße 3, 1 lks., schöne 3-Z.-W.

Stiftstr. 20, 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Taunusstr. 19, Vdh. Anb. 1, 3-Z.-W., seith. Baubür. N. Nr. 23, 2, Horst.

Taunusstr. 43, Stb., 2-Zim.-Wohn., 1 St., 1 Zim. u. Küche, Part., verb. m. Wendeltreppe. 2207

Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2 Stock 1512

Taunusstraße 77, Gth., 3 Z., Balk. usw., für 1. 10. zu verm. 2127

Walramstraße 5 3-Z.-Wohn. gleich oder später zu v. Näh. 3 l. B8620

Walramstr. 7, Vdh., 3-Z.-W. Näh. 1.

Walramstraße 9, Stb., 3-Z.-W. mit Zubeh. Näh. Vdh. Part. B10314

Walramstr. 13 3-Z.-W. 1, 400 Mk.

Walramstraße 21 3-Zim.-Wohnung, 420 Mk., per Okt. zu vm. B 8078

Waterloostr. 2, B. 3, 3-Zim.-W. 1. 10. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B 8077

Weilstr. 4, 1, 3 gr. Z., K., Msd. u. Zub., 1. 10. N. das. od. Neroial 17.

Weilstr. 23, 2, schöne 3-Zim.-Wohn.

Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., 1. 10.

Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. auf 1. 10. zu verm. Näh. Part. lks. B8601

Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B8079

Westendstr. 3, 2, gr. sonnige 3-Z.-W.

Westendstr. 8, Vdh. 3, sch. 3-Zim.-W.

Westendstr. 10, Mth. Part., 3 gr. Z. u. K. per sof. Näh. Vdh. 1. 1514

Westendstraße 12 3-Zim.-Wohn. 2224

Westendstr. 15, Vdh. 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 1515

Westendstr. 18, Vdh., 3-Zim.-Wohn. sofort zu v. Näh. Hth. 1 r. B8082

Westendstr. 22, Vdh., 3-Z.-W. N. Hs.

Westendstraße 23 3-Zim.-Wohn. zu v.

Westendstraße 39 3-Z.-W. N. P. lks.

Wielandstr. 9 3-Zim.-Wohn., Hth. P. Näh. Vdh. Part., Kopp. 1517

Wielandstr. 18 eleg. 3-Zim.-Wohn. Näheres Part. links. 1975

Wielandstr. 14 hochh. 3-Zim.-W. mit Heiz. u. Wasserversorg. p. 1. 10. N. das. o. Wielandstr. 13, P. l. 2082
Wörthstraße 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 1518
Yorkstr. 13, Gartenhaus, 3-Z.-Wohn.
Yorkstraße 23 3-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. 1 St. r. 1992
Zimmermannstr. 6 3-Z.-W., Balkon, sofort oder später. Näh. Parterre.
Zimmermannstr. 9 3 Z. u. K. R. P. r.

4 Zimmer.

Adolfsallee 17, Hth. 1. Stock, 4 Zim. sof. od. sp. Näh. Vdh. Part. 1543
Adolfstraße 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 1544
Albrechtstr. 10, 1. sch. 4-Z.-Wohn. m. Balkon zu v. N. 3 St., Rehwinkel.
Albrechtstr. 34 4-Z.-W., 1. 10. N. 2 L.
Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 1546
Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1547
Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Roos. B 8091
Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W., mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B 8092
Bertramstr. 12, 1, 4-Z.-W. sof. od. sp.
Bismarckring 1, Ecke Dotzh. Straße, 1. Et., 4 Zim., Veranda, Sonnenj., sof. od. spät. Näh. Drogerie. 1551
Bismarckring 10, 2. 4 Zim., Bad u. Zubeh., 1. Okt. Näh. P. l. B 9405
Bismarckring 12, 2 St., 4 Z., Bad, el. Licht, Gas usw., für 1. 10. B 8599
Blücherplatz 3 4-Z.-W. sof. od. spät. zu v. N. Mentel, Friseurlad. 1552
Blücherstr. 28, 2, 4-Z.-W., 1. 10. N. 1.
Bülowstraße 1, 2, schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber sofort unter Nachlaß zu v. Näh. daselbst Parterre, Bülowstraße 1. 2047
Bülowstr. 3 hübsche sonnige 4-Z.-W., 720—800 Mk., elektr. L., sof. oder spät. Näh. bei Zeltmann, 1. Et. l.
Bülowstr. 11 4-Z.-W. m. Zub. z. v.
Gr. Burgstr. 17, 2. 4-Zim.-W. 1510
Kleine Burgstraße 10, 2 St., 4-Zim.-Wohnung zu verm. 2020
Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 3—5. 1554
Dambachtal 10, Gth. Erdg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Einr., Balkon u. Zubehör auf s. od. sp. zu v. N. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.
Dotzh. Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. Anzuf. 10—12 u. 4—6. Näh. Part. 1813
Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Badez. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, B. B. 1747
Dotzheimer Str. 73, 1, 4-Zim.-Wohn., Vdh., auf 1. Okt., 750 Mk., z. vm. Näheres Vdh. Part. 1998
Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B 8097
Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. B 8099
Eckernförderstr. 17 schöne sonn. 4-Z.-Wohn. per 1. Oktober z. vm. B 8340
Ellenbogengasse 15, 2, schöne 4-Z.-W. Näh. A. H. Linnenkohl, Laden.
Eltviller Str. 1 mod. gr. 4-Zim.-W.
Emser Str. 2, 2, 4 Zim. u. Zubehör sof. od. spät. zu vm. Näh. P. F 362
Emser Str. 10 gr. 4-Z.-Wohn. sofort od. später. Näh. Part., Wengandt.
Emser Str. 25 4-Z.-W., l. o. mbl. 2009
Erbacher Str. 8 ger. 4-Z.-W. N. 1 r.
Frankenstraße 25 (am Ring), 2 St., sch. 4-Z.-Wohn. s. od. spät. 1498
Friedrichstraße 49, 2. Obergeschoß, große 4-Zim.-Wohn., Zentralheiz., sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Mozer, 3. Stock. Telephon 697. B 11152
Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Zim.-Wohn. per sofort od. später zu verm. 2004
Georg-Auguststraße 3, Part., 4 Zim., Küche, Bad u. Zub. sof. od. spät.
Gneisenaustr. 13 4-Z.-W., 720—850.
Göbenstr. 2, Vdh. 1. Et., 4 gr. Zim. u. Zubeh. auf 1. Oktober. B 8101
Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 2001
Göbenstr. 16 schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. B 7100
Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1761
Gustav-Adolfstr. 15, 1, 4-Zim.-Wohn.
Hartingstraße 13, 3. Stock, 4 Zim., reichl. Zubehör. Näh. Part. 1558
Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 1562
Hellmundstr. 12, 1, 4 Zim., Küche, Kab. u. sonst. Zub. Näh. Lad. 1990
Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Hayback.
Hellmundstraße 53 schöne 4-Z.-W., nahe der Emser Str., auf Okt. zu vm. Näh. bei Gebr. Schmitt. B 7617
Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 1563
Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. B 8654
Kapellenstraße 20, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh., ev. m. Garten, per sofort od. später zu verm. 1781
Karlstraße 37 sch. 4-Z.-W. 720 Mk., Part. od. 2. St., s. R. 1 L. B 8727
Karlstraße 39, Vdh., freundl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. l. B 8102
Kellerstr. 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.
Kellerstraße 13, 1, sch. 4-Z.-W. 1935
Kirchgasse 11, 1, 4-Zimmer-Wohn., auch für Geschäftszwecke. 1913
Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. m. Zub., 3. St., per 1. Okt. Näh. 2. 1755
Klarenthaler Str. 3 4 Zim. u. Küche, 2. Stock, Gas, Elektr., Bad und Zubeh., auf 1. Oktober zu verm.
Klopstockstraße 11, P., herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später. Näh. Part. rechts. 1568
Körnerstr. 2, 1. St., 4-Z.-W., Balk., Bad, elektr. L. u. Zub., z. 1. Okt. zu verm. Näh. Hth., bei Giller.
Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1569
Langgasse 24, 2, 4-Z.-W., K., Speisekammer u. Zub. per sof. od. 1. 10. Näh. Langgasse 24, Hutgesch. 1921
Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu v. 1572
Mauergasse 19 4-Z.-Wohn. Näh. Lad.
Moritzstraße 42, 2, sch. 4-Z.-W. G. E.
Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 1350
Nerostr. 27, 2, sch. 4-Z.-W. N. 2 L.
Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., 1. 10. N. 1.
Niederwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 1758
Oranienstr. 54, 2, 4-Zim.-Wohn. mit Zub. per 1. Okt. Näh. P. l. 1345
Philippsbergstr. 4 4 Zim. mit Zubeh. sofort od. später. B 8104
Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 3 St. 1526
Rheingauer Str. 15, 2. St., 4 Z., K., Bad usw., auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei Hartmann. 2035
Rheingauer Straße 17, Vdh., schöne 4-Z.-W. per Okt. Näh. P. r. B 8105
Rheinstr. 99, 1 St., 4-Zim.-Wohnung.
Rheinstr. 117, Südf., 4-Z.-W. N. P.
Richtstraße 22, 1. Stock, Ecke Ring, schöne 4-Z.-Wohn., Gas, el. Licht, per 1. Oktober zu verm. 1922
Röderstr. 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. s. od. sp. 1575
Röderstraße 42 schöne 4-Z.-Wohn. m. Bad, Gas, Elektr., zu verm. 2049
Rüdesh. Str. 31, 2, sonn. 4- u. 5-Z.-Wohn. per sof. od. später. B 8106
Saalgasse 38 sonnige 4-Zim.-Wohn. mit Balkon zu v. Näh. 1 rechts.
Scharnhorststr. 32 mod. gr. 4-Z.-W.
Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2. St. hoch, auf jetzt od. 1. Oktober zu vm. Näh: das. u. 3 St. 1770
Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 1785
Schlichterstraße 13, Hochpart., schöne 4-Z.-Wohn. per Okt. N. 3. Et. 1579
Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. B 9156
Schwalbacher Straße 48, Gartenseite, 4 Zimmer, 3. Stock, Erker, Balkon, Bad, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Licht u. sonst. Zubehör sof. od. spät. Zu erfr. in 50, bei Meinecke. 1580
Stiftstr. 19, Gth. 1. 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 1581
Stiftstr. 20, 1, 4-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 1582
Webergasse 56, Frontsp., 4-Zim.-W. zum 1. Oktober zu verm. 2120
Weilstraße 4, Hochp., sch. 4-Z.-Wohn., Badegel., K. u. Zb. N. Nerotal 17.
Wellritzstr. 11 4-Z.-W. m. Zb., 1. 10., gegenüb. Helenenstr., sonn. L. 1830
Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B 8615
Wielandstr. 25, P. 1, 4-Z.-W. N. H. 1.
Winkeler Str. 3, P., 4 Zim. m. Zub. u. Zentralheiz., p. 1. Oktober. 1840
Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 1585
Wörthstr. 28 4-Z.-W. N. P. r. 2140
Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B 8110
Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. N. Wörthstr. 14, Lad. 2019

5 Zimmer.

Adelheidstr. 82 2 hochh. 5-Z.-W. sof. Anzusch. 10—12 u. 3—6. B 11057
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbureau. 1587
Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 1588
An d. Ringkirche 9, 1, hrsch. 5-Z.-W.
Bismarckring 9, 1. Stock, 5 Zimmer per Oktober zu vermieten. B 7618
Bismarckr. 25, 1 u. 2, 5-Z.-W. m. Zb. z. 1. Okt. Näh. b. Gaiser. B 8112
Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1590
Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.
Dotzheimer Str. 32 neu herg. 5-Z.-W., Gas u. Elektr., gr. Blk. B 10349
Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B 8113
Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst. 1910
Emser Str. 48 herrsch. 5-Z.-Wohn. Näh. Emser Str. 44, b. Dormann.
Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 1594
Goethestraße 25, 1, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 362
Goethestraße 27, Part., sch. 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör, neu herger., Elektr., Gas, billig zu vermieten.
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstr., 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. für gleich od. später billig zu vm. 1596
Herderstraße 3, 1, schöne 5-Z.-Wohn., Sonnenseite, billig zu v. B 9263
Herderstr. 10, 2. 5—6-Zim.-Wohn. mit Zubehör zum 1. Oktober. 1815
Kapellenstraße 14, 1. Stock, 5 Zim. u. reichl. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Anzusch. 10—4. Näh. Part. oder bei Georg Abler, Nikolasstraße 24. 2128
Kirchgasse 29, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Hausmeister Bach. 2071
Klarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. od. z. 1. 10. zu v. 2101
Klarenthaler Str. 5, P., 5-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im 1. St. r. B 9877
Klopstockstraße 11, 1. Etage, herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. sof. od. spät. Näh. Part. r. 1602
Klopstockstr. 21, 1. u. 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Zentralheiz. per sof. ev. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 2094
Luxemburgstraße 9, 2 l., 5-Zim.-W. mit Mietnachlaß zum Oktober z. v.
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 32. F 341
Marktstr. 19, Ecke Grabenstr., 1. St., Lugenbühl, 5-Zimmer-Wohn. 1606
Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 1528
Moritzstraße 25, 2. Etage, 5 schöne große Zimmer mit Zubeh. 1608
Moritzstraße 62, 2. Et., 5 u. Z., Balk., elektr. Licht, zu vermieten. 1748
Müllerstraße 9, 1. Stock, mit Balkon, 5 Z., einschl. Badez., El. u. Gas.
Villa Neuberg 2, Hochp. od. 2. Stock, gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zubeh., s. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 1611
Nikolasstr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 1612
Nikolasstr. 24, 3, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu vm. Anzus. von 10½—1 u. 3—6 Uhr. Näheres Gg. Abler, Nikolasstr. 24, P. 2125
Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1614
Oranienstr. 50, Ecke Goethestr., 1. St., herrsch. 5-Zim.-Eckwohn. z. Preise von 1100 Mk., sof. od. später. 1615
Rheingauer Straße 2 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör auf Oktober zu vermieten.
Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter zu vm. 1617
Rheinstraße 70, Erdgeschoß, bestehend aus 5 Zim., als Wohnung und Büro besonders geeignet, sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 362
Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Wetz, Wörthstraße 12, 1 St. 1620
Rheinstraße 111, Part., 5-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, 2 Mans., zwei Keller usw., zum 1. Oktober. B 9155
Rheinstr. 117, Südf., 5-Z.-W. N. P.
Rheinstraße 123, Ecke Kaiser-Friedr.-Ring, 1. St., 5 Z. u. all. Zub. 2000
Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 1621
Rüdesheimer Str. 23, 2, 5—6-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. P. l. 1825
Rüdesh. Str. 28 ist d. 2. Obergesch., best. a. 5 Z. u. Zb., Zentralh., zum 1. Okt. z. v. N. Kais.-Fr.-Ring 56.
Rüdesh. Str. 29, 2, herrsch. 5-Z.-W., sof. od. spät. Näh. daselbst. B 8109
Rüdesheimer Str. 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5- u. 4-Z.-W., Okt. 1319
Rüdesh. Str. 33, Hp., 5 Z. u. Zb. 2012
Schulgasse 6 5-Z.-W. (v. Zahn-Dent. bewohnt) zu v. Näh. im Lad. 2164
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Taunusstraße 62 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. usw., Gas, elektr. Licht, herrschaftl. einger., sofort od. spät. mit Nachlaß zu verm. Näheres daselbst oder Adelheidstraße 28, 1, Fernsprecher 676, oder Luisenstraße 19, Fernsprecher 439.
Wallufer Str. 3, 1, sch. 5-Z.-W., Südf., reichl. Zub. Ernst Müller.
Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 1780
Wellritzstr. 3, P., sch. 5-Z.-W. m. Zb. 1. Okt. N. das. od. Rheinstr. 119, 1.
Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder spät. 1631
Wielandstr. 14 hochh. 5-Z.-Wohn. m. Warmwass.-Heiz. u. Versorg., mit Mietnachl. sof. zu vm. Näh. das. oder Wielandstraße 13, P. l. 2010
Wilhelmstraße 4, 1. Stock, hochherrsch. große 5-Zim.-Wohn., Gas u. El., mit reichl. Zub., auf sof. od. spät. Näheres Ringkirche 4, Part. 1731
Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Dp. l., 1. u. 2. l. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 1632
Wörthstraße 17, 1. 5-Zim.-Wohn. sof. oder später. Näh. Laden. F 362
Zietenring 14, 1. St., 5-Zim.-Wohn., kpl. Bad u. all. Zub., per 1. Oct. Näh. bei Frau Rinn, Mth. 1. 2080

6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St. 6 Z., Balk., Bad 2c., sof. o. sp. 1637
Adelheidstr. 56, 1. u. 2. Et., 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 1638
Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 1639
An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn. von 6 Zim. u. Zub. per 1. Oktober preiswert zu verm. Anzusch. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 2027
Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B 8118
Dotzh. Str. 11 ist 2. Stock 6-Z.-W. zu vm. N. Kaiser-Fr.-Ring 56. F 362
Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. z. 1. Oct. zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 1834
Eltviller Str. 21, 1, herrschaftl. 6-Z.-W. mit all. Komfort billig zu vm.
Herrngartenstr. 15, 1, 6 Z., r. Zub., sofort od. später. Näh. Part. 1643
Kaiser-Fr.-Ring 60, 3, herrsch. 6-Z.-W. sof. od. spät. Näh. 2 l. B 8119
Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2, 6 Zim. u. Zubehör. Näh. Part. 1871
Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., s. o. sp. zu vm. Näheres, auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 1646
Lanzstr. 15 hochherrschaftl. 6-Z.-W. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Taunusstraße 33/35, Laden.
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1647
Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 1648
Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381
Oranienstr. 46, 2. Oberbesch., schöne 6-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu vm. Rein Hth. Näh. Oranienstr. 44, 1.
Rüdesh. Str. 15, Erdg., 6-Z.-W. sof. od. sp. N. Kais.-Fr.-Ring 56. F 362
Schlichterstr. 14 6-Z.-W. zum 1. 10.
Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserverf. 1651
Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., Okt. Näh. 4 Et. 1652
6—7 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug, sof. zu vm. Näh. Taunusstr. 13, 1. bei Haas. 1653

7 Zimmer.

Adolfsallee 32, Part. od. 2. Et., herrschaftl. 7—8-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Näh. Part. 2060
Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1654
Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort od. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 1797
Gerichtsstr. 3, 2, 7-Z.-W., Bad, Balk., Gas, elektr. Licht, sof. zu vm. 1454
Rheinstraße 90, Hochp., 7 Z. u. Zub. zu vermieten. Näh. daselbst. 2179
Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 1874
Rheinstraße 109, Part., 7-Z.-W. mit allem Zubehör zu verm. B 11106
Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, all. frei, Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 1656
7 od. 6 Zim. (Eckwohn.), Neuzeit entsprechend, m. Zub., sof. od. später. Näh. Haas, Taunusstr. 13, 1. 2218

8 Zimmer und mehr.

Sonnenberger Str. 43, hochherrsch. 2. Etage, 8 Zimmer, reichl. Zubeh., Heiz., Lift, sofort od. später. 2158
Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 8120

Läden und Geschäftsräume.

Adelheidstr. 21, P., 2 Kontorräume sofort. Näh. Brech, Dachstock, oder Freseniusstr. 45. Tel. 1845. 2199
Adolfstraße 1 Laden zu verm. 1732
Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 1659
Adolfstr. 10 Arbeitsr., Bur. 2c. zu v.
Albrechtstr. 34, Eckl. m. 3-Z.-W. bill.
Am Römertor 7 kl. Werkst., Gas, W.
Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 1664
Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 1745
Blücherstr. 19 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. sofort od. 1. Okt. zu verm.
Laden Kl. Burgstraße 10 ab 1. Okt. zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 7. 2062
Dotzheimer Str. 61 schön, hoh. Laden, in dem Friseur- u. Schuhmachergeschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. N. 1 l. B 9601
Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.
Dotzheimer Straße 83 Werkst. F 362
Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Letschert. 1668
Frankenstraße 6 schöne helle Werkst., auch als Lagerraum zu v. B 9923
Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum.
Göbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren.
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstraße, schöner Laden sofort zu v. 2100
Hellmundstr. 29 Werkst. od. Lagerr.
Hellmundstr. 42 Laden z. Möbeleinst.
Hellmundstraße 43/45 Läden b. 1721
Hirschgraben 10 Eckladen m. Wohn. billig sofort zu v. N. 1 St. r. 2196
Langgasse 4, Hinterh. als Werkstätte od. zum Möbeleinstellen. 1671
Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Lugenbühl. 1672
Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh. daselbst oder Nikolasstraße 41, bei Meier. 1673
Mauritiusstraße 5 Laden mit Zim. per sofort oder später billig zu verm. Näh. im Tapetengesch. 2188
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr., zu v. N. 3. St. F 353
Laden Nauenthaler Str. 10, schöner großer Laden mit groß. Keller u. Wohnung per 1. 10. sehr bill., seith. Butter-, Eierbdl., eignet sich für jedes Geschäft. Näheres daselbst Mittelbau, bei Koch, Part. B 8327
Rheinstraße 56 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu vm. Näh. nebenan im Eckladen. 1969
Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F 296
Röderstraße 7 Laden zu vermieten.
Laden Röderstr. 47, an der Taunusstraße, auf gleich od. spät. bill. 1775
Römerberg 27, Bäckerei, Laden mit schöner Einrichtung zu verm. 1921
Saalgasse 16 große helle Werkstätte.
Scharnhorststr. 36 trockener Lagerraum z. Einstell. v. Möbeln. B 10261
Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer per sofort zu verm. 1679
Schwalbacher Str. 23 Laden billig.
Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 8123
Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 1682
Walkmühlstr. 9 helle Werkst. B 8124
Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 1684
Wellritzstraße 4 Laden zu vm. 2139
Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.
Laden u. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 5. B 8127
In der Nähe des Hauptbahnhofes zwei helle geräumige Läden mit Ladenzimmer, für Büro, Atelier oder sonstigen größeren, jedoch ruhigen Betrieb, sofort zu vermieten. Offerten unter H. 365 an den Tagbl.-Verlag.
Lagerplatz zu vm., verl. Westendstr. Näh. Wengandt, Dotzh. Str. 91.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Albrechtstr. 34 Mj.-W., n. herg., Gas.

Auswärtige Wohnungen.

Bierstadter Höhe 26, Gartenhäuschen z. Alleinbewohnen, 3 kl. Zim. u. Küche, an ruhige Leute zu verm.
Bierstadter Höhe 58 schöne Fsp.-W., Gas u. Wasser im Abschl., 1. Okt.
Bierstadt, Wilhelmstraße 15, schöne 2-Zim.-Wohnung, 1. Stock, Südseite, mit Zubehör, an ruhige Leute billig per 1. Okt. zu verm.
In Dotzheim, Wiesbadener Str. 41, 2 Min. von der elektr. Haltestelle, schöne 2-Zim.-Wohnung an ruhige, anständige Leute oder eins. Dame zu verm. Näh. 3. Stock rechts.
Dotzheim, Wiesbadener Straße 45, schöne 4-Zim.-Wohn. (Preis 420.)
Dotzheim, Wiesbadener Straße 80, Gemarkungsgr. Wiesb., 1 Z., K., 3. Stock, elektr. Licht, 12.50 Mark.
Sonnenberg, Adolfstr. 5, 2 Z. u. K. Näh. Gemeinderechn. Traudt. F 373
Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. u. 5-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 1688
Sonnenberg, Gartenstraße 9, schöne Frontsp.-W. zu v. Näh. Adolfstr. 7.
Bei Sonnenberg, Junsterngarten 1 (Landhaus), 3-Zim.-Wohn., Gas, elektr. Licht, Bad u. s. Zubehör bill. zu verm. Haltest. Apotheke. Anzusehen von 3—5 Uhr nachmittags.
Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 1689

Möblierte Wohnungen.

Hellmundstraße 42, 1, möbl. Wohn., 2 Z., Küche u. Kell., a. eins., bill.

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adolfstraße 3, 1, gut möbl. Zimmer.
Adolfstraße 7, Sth. 2, gut m. Z. bill.
Albrechtstraße 31, 1, m. Zim., 1 oder 2 Betten, billig zu vermieten.
Bertramstr. 4, 1 l., frdl. möbl. Zim.
Bismarckring 11, 3 l., sch. m. Zim. m. u. ohne gutbürgerl. Pension billig.
Bismarckring 22, 1 lks., möbl. Zim.
Bismarckring 33, 2 l., schön m. Zim.
Bismarckr. 35 schön mbl. Hochp.-Zim.
Bleichstr. 5, 3 St., möbl. heizb. Mans.
Bleichstr. 13, 2 l., Z., 1—2 B., u. Kl.
Bleichstraße 23, 2, gut m. Zim., sep.
Blücherstraße 28 find. Arb. Log. N. 1.
Drudenstr. 5, 1 l., m. Z. m. K., 20 M.
Elsässerplatz 6, 2 l., freundl. m. Zim.
Emser Straße 56, 1 r., möbl. Zim.
Erbacher Str. 7, 1 l., m. Z. m. Frst. l.
Frankenstr. 16, 2 l., sch. m. Z. pvw.
Friedrichstr. 41, II, l. m. Z., 1 u. 2 B.
Grabenstraße 30, 2 u. 3, möbl. Zim.
Helenenstraße 14, P., sep. möbl. Zim.
Hellmundstraße 3 2 gut möbl. Zim.
Hellmundstr. 6, 3 l., sch. m. Z., 15 Mk.
Hellmundstraße 8, 3, m. Z., 18 Mk.
Hellmundstr. 40, 1 r., möbl. Z., 3.50.
Hermannstraße 9 Mans. mit Bett.
Jahnstr. 36 mbl. Mans. 9 Mk. N. 2 r.
Jahnstraße 44, 3, möbl. heizb. Mans.
Karlstraße 6, P., einf. möbl. Zim., Wasser und Kochgelegenheit, zu v.
Kellerstraße 12, 3 r., schön möbl. Z.
Luisenstraße 5, 2 r., schön möbl. Z.
Luisenstraße 5, Gth. 2 l., mbl. Zim.
Mauergasse 14, 1 r., m. Z., 1 u. 2 B.
Neugasse 5 möbl. Zim. m. 1 u. 2 B.
Oranienstraße 10, 1, gut möbl. Zim., Balkon, 1 u. 2 Betten, billig zu v.
Oranienstraße 10, 1, gut m. Mans. mit voller Pension, 60 Mk., zu v.
Oranienstr. 24, 3, sonn. Z. mit 1 auch 2 Betten in gutem Hause preisw.
Philippsbergstr. 30, 2 l., schön m. Z.
Rheinstr. 34, Gth. P. r., frdl. mbl. Z.
Scharnhorststr. 36, 3 r., 1—2 m. Z. b.
Schulberg 11, 1 l., möbl. Zim. zu v.
Schulberg 13, Hochp., g. m. Z. bill.
Schulberg 15, 2 r., möbl. Zim. zu v.
Schulgasse 7, 1 l., frdl. möbl. Zim. u. Mansarde sofort zu verm.
Schwalb. Str. 8, 2 l., eleg. m. sep. Z.
Schwalb. Str. 43, 1, frdl. m. Z. bill.
Schwalbacher Str. 45, 2 l., möbl. Z.
Walramstr. 8, 2, sch. m. Z. u. Mj. l.
Wellritzstraße 7, Hinterh. 2 Stiegen, erhält Mädchen Schlafstelle.
Zimmermannstr. 4, P., m. Zim. bill.
Zimmermannstr. 6, H. P. l., mbl. Z.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstraße 36, 1, großes separat. Zimmer, auch als Büro geeignet.
Adlerstr. 18, B. P., l. Z., ev. z. M.-E.
Albrechtstr. 25, 1, 2 leere sonn. Zim., eig. Eing., Balk., 1. Oktober z. vm.
Faulbrunnenstr. 6, 1, Mj., W. u. K.
Faulbrunnenstr. 7, O., 1 Mj. m. Herd an einz. r. Pers. od. z. Möbeleinst. 8 M. m. N. Gottwald, Goldschmied.
Feldstraße 12 schön. l. gr. Z. s. o. sp.
Feldstraße 24 schöne Mans. zu verm.
Frankenstr. 5, Vdh. 1, l. Zim., Okt.
Frankenstr. 17 heizb. Mans. sofort.
Friedrichstr. 55, P., 1 gr. l. Mj., e. P.
Helenenstraße 15, Hth., leeres Zim.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Die heute und morgen

in grosser Zahl ausgelegten **Reste** und Abschnitte von Wollstoffen (für Kleider, Röcke u. Blusen), Seidenstoffen, Waschstoffen usw. bieten durch die billigen Preise diesmal im Hinblick auf die beständig fortschreitende Verteuerung aller Stoffe die vorteilhafteste Kaufgelegenheit für den Herbstbedarf.

Damen-Moden **J. HERTZ** Langgasse 20.

x 113

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 9. Sept. nachmittags 2 Uhr anfang., läßt Herr Ziegeleibesitzer **Wilhelm Ritzel** von hier die **Obst-Crescenz** von **ca. 200 Aepfel-, Birnen- u. Zwetschenbäumen** öffentlich meistbietend versteigern.

Zusammenkunft der Steigerer an der Wirtschaft Zum Taunus hierselbst.

Bierstadt, den 1. Sept. 1915.

Der Bürgermeister
Hofmann. 973

Nichtamtliche Anzeigen

Gaszuglampen,
Hängelichtpendel und Wandarme in großer Auswahl. 926
M. Rossi, Wagemannstraße 3. Telephon 2060.

Obst-Versteigerung.
Unterzeichneter läßt Samstag, den 4. September, nachmittags um 3 Uhr, seinen Obstertrag auf der Mittelheimer Heide bei Korns Mühle öffentlich meistbietend versteigern.
Wendlin Capitain, Oestrich.

Zwetschen!
10 Pfd. Mk. 1,20.
Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Heute Freitag
frischen
Schmierkäse.
Thür. Stangenkäse, Bauernkäse.
Molkerei M. Schulz, Yorkstraße 27.

Zwiebeln
Pfund 14 Pf., 10 Pfund 1.30 Mk.
Schwalbacher Straße 91.

Karlsbader Handschuhe,
äusserst haltbar, empfiehlt billigst Handschuhgesch. Alte Kolonnade 31

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Kirchgasse 29** ein

Spezial-Geschäft in Hessischen, Thüringer und Braunschweiger Wurstwaren.

Durch meine langjährigen Erfahrungen und grösseren Einkäufe für mein in Cassel seit 15 Jahren bestehendes Geschäft, bin ich in der Lage, **gute** und geschmackvolle Qualitäten zu sehr mässigen Preisen zu bieten.

Um gütige Unterstützung bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Justus Bähr,
29 Kirchgasse 29.

Abfuhr von ankommenden Waggons
(Massengüter aller Art)
inkl. Ausladen u. Abladen, besorgt prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art. 932
Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.

Kaffee Orient (Unter den Eichen).

Täglich mittags u. abends
„Künstler-Konzert".
Bei ungünstiger Witterung finden die **Konzerte** in den **oberen Räumen** statt.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele

Freitag, den 3. September.
174. Vorstellung.
Der Widerspenstigen Zähmung.
Lustspiel in 5 Akten v. W. Shakespeare. (Schlegel-Tieck). Uebersetzung von Wolf Graf Baudissin.

Personen:
Baptista, ein Edelmann in Padua . . . . Herr Lehrmann
Vincentio, ein alter Edelmann aus Pisa . . . . . Herr Rodius
Lucentio, Vincentios Sohn, Liebhaber der Bianca . Hr. Albert
Petruchio, ein Edelmann aus Verona, Kath. Freier . Herr Everth
Gremio, Hortensio, Tranio, Biondello — Biancas Freier . . Herr Ehrens; Lucentios Diener Herr Schneeweiß; Petruchios Diener . . . Herr Andriano; . . . . Herr Jacoby; . . . . Herr Preuß; . . . . Herr Becker; . . . Herr Baumann; . . . Herr Remstedt; . . . Herr Mathes
Grumio, Curtis, Nathanael, Philipp, Joseph, Niklas, Walter
Ein Magister, der den Vincentio vorstellen soll . . . . Herr Rehkopf
Ein Schneider . . . . Herr Raschek
Ein Putzhändler . . Herr Lautemann
Ein Diener Baptistas . . Herr Spieß
Katharina, die Widerspenstige, Baptistas Tochter . . Frau Gebühr
Bianca, ihre Schwester, Baptistas Tochter . . . . . Frl. Reimers
Eine Witwe . . . Frau Doppelbauer
Hochzeitsgäste. Gerichtsdiener. Studenten. Dienerschaft. Volk.
Die Handlung (6 Bilder) ist in Padua in dem Landhause des Petruchio.
Nach dem 2. und 4. Akte finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden
Freitag den 3. September.
Vormittags 11 Uhr: Früh-Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Sadony.
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Städt. Kurkapellm. Irmer.
Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Saale:
Symphonie-Konzert.
Leitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht.
Programme in der gestrigen Abend-A

Reichshallen.
Stiftstr. 18. • Telephon 1306.
Mittwoch, den 1. September 1915:
Eröffnung des Winterspielplanes
mit folgendem ausgewähltem Programm.
Helene Lüderitz u. Piccolo,
Drahtseil-Wunder.
Rudi Sartoni,
der Geigenkünstler ohne Arme.
Hellgas Duo,
modernes Gesang- und Tanz-Duett.
Alles staunt. **Cilda.** Alles staunt.
Geschicklichkeitsspiele.
Geschwister Ballot.
Leiterbalance-Akt.
Frl. Frieda Röhr,
Stimmungs-Soubrette.
Eintritt auf allen unteren Plätzen 50 Pf. Tischbestellungen für Weinterrasse oder Logen werden telephonisch angenommen.
Anfang der Musik 8 Uhr, die Vorstellung präzise 8½ Uhr.
Sonntagnachmittags 4 Uhr Eintritt 30 Pf., Militär 20 Pf.
Die Direktion: **Paul Becker.**

Vergnügungs Palast.
Dotzheimer Straße 19. :: :: :: :: :: :: :: :: Fernruf 810.
Vom 1.—15. September.
Großstadt-Programm!
:: :: :: Gastspiel :: :: ::
Demokritos,
der lachende Philosoph mit dem Stift!
In Wiesbaden noch nie gesehene Neuheit!
Ueberall Stadtgespräch.
:: :: :: Gastspiel :: :: ::
Flack,
genannt: „Das Unikum", in seinen urkomischen Vorträgen.
Schichtl's.
Menschliche Marionetten.
Zwegali.
Der Unvergleichliche.
Anny Götze.
Matrosenspiele in der Luft.
Geschw. Wahlert
in ihrer kolossalen equilibristischen Neuheit.
Gret'l Grittly,
Verwandlungs-Tänzerin.
Melani Anna Geyr,
Opern- und Operettensängerin.
Dazu: Vorführung erstklassiger Lichtspiele.

Trotz enormer Spesen keine erhöhten Preise.
Eintritt auf allen Plätzen 50 Pf.
Wein- u. Bier-Abteilung.
Gute deutsche Küche.
Anfang wochentags 8 Uhr.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen, ¼4 u. 8 Uhr.
(Nachmittags 30 Pf.)

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Hellmundstr. 2 gr. helle Mansarde.
Hellmundstr. 29 gr. sch. Mans. sofort.
Herrngartenstr. 12 2 l. Zim., 9—2.
Jahnstr. 34 1 leeres Zim. Näh. P. r.
Körnerstr. 6 gr. l. M. zu v. N. Burk.
Marktstraße 12 1 Zim. N. Vdh. 2 r.
Moritzstraße 40, 2. gr. leeres Zim.
Neugasse 14 heizbare Mansarde bill.
Niederwaldstr. 11, P.-Z., z. Möbel-E.
Philippsbergstraße 32 in besserem Hause 2 kleine Mans. mit Balkon.
Rauenthaler Str. 18 R. z. Möbel-E. zu v. Näh. Scheffelstraße 1, Part.
Rheinbahnstr. 5, Dachst., 2 leere Zim.
Rheinstr. 64 sch. Mans. z. Möbeleinst.
Röderstr. 7 leere Mansarde zu verm.
Roonstr. 14 frdl. l. Zim. Näh. Part.
Saalg. 16 Hof P. l. Z. m. Kochr., 12.
Schachtstraße 6 schöne Mansarde.
Schulberg 6 heizb. Mans. mit Gas.
Sedanplatz 7, Part., gr. l. Frontspz.
Seerobenstraße 3, 3 links, Ffp.-Zim.
Walramstr. 21, gr. heizb. Mans. sof.
Waterloostr. 3, P. r., R. z. M.-Unt.
Weilstr. 19 l. Wsd. m. Wass., Kochgel.
Westendstr. 19, 1. schön. leer. P.-Zim.
Zwei leere Zim. z. Möbeleinstell. sof. Näh. Karlstraße 18, Parterre.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Adelheidstraße 82 gr. Stall od. Gar. Näh. Dotzheimer Str. 85. B 10653
Dotzheimer Str. 83 Garage z. v. F362
Gneisenaustr. 12, Göller, gr. Keller.
Rheinstr. 50 Stall., Rem., Lag. 2189
Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F 352
Wagemannstr. 25, 1, schön. leeres Z. sof. Näh. Grabenstraße 24, Laden.
Wellritzstr. 16 Stall zu verm. 1194
Wellritzstraße 21, 1, gr. Keller zum Aufbewahren von Kartoffeln. 2226
Westendstr. 28 gr. Bierk., Stall, 1 Pf.
Weinkeller zu v. Oranienstr. 6. 1944
Stall mit groß. Keller und 2-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, P. 2 r. 1694

Mietgesuche

Einfach möbl. Zimmer, Parterre oder 1. St., im Mittelbau o. Hinterhaus, Nähe Bahnhof gesucht. Off. m. Preis u. F. 366 an den Tagbl.-Verl.

Herr sucht gemütl. ruhiges Zimmer m. Morgenkaffee f. 2—4 Wochen m. Preisang. u. A. 725 Tagbl.-Verl.

Vermietungen

2 Zimmer.

Steingasse 25, Neubau, moderne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

2-Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubeh. u. Zentralheizung umständehalber sofort oder später zu verm. Schiersteiner Straße 30, 4. Etage.

3 Zimmer.

Platter Str. 15, Part., schöne 3-Zim.-Wohn., Balk., Bad, Zubeh., Vorgarten, zum 1. Okt., od. sch. 3-Z.-Frontsp.-Wohn., 2 Balk., Küche.

4 Zimmer.

Adolfsallee 11, Gth.
sch. ger. 4-Z.-W., 1. St., neu herg., Pr. 670 Mk. Näh. Hausmstr. 1695

Landh. Idsteiner Str. 18 4- od. 5-Z.-W. m. Garten z. v. Näh. P. 1450

Klopstockstr. 1, 3. Et.,
4-Z.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 2052

Niederwaldstraße No. 7, 2,
Südf., b. Kaiser-Friedrich-Ring, eine hochherrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, Parkett u. Linoleum-Bel., Speisezimmer mit Linkrustasockel, Erker, Balkon, Vorgarten, Bad, elektr. Licht und Gas preiswert für sofort bezw. zum 1. Okt. d. J. zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr bezw. nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. beim Hausmeister Wiederich dort oder Mauritiusstraße 7, Parterre. F353

Schenkendorfstr. 6, 3. St.,
herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit Nachlaß zu verm. Näheres Part. beim Hausbesitzer oder Wohnungsnachweis-Büro Lion u. Cie., Bahnhofstraße 8.

Schwalbacher Straße 3,
1. Et., zwei mod. 4-Zim.-Wohnungen mit Balk., Bad, elektr. Licht, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst beim Hausmeister od. nebenan Rheinstr. 59, 1, Atzmus. 2034

Wagemannstr. 28,
1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstr. 28,
2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht, sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

4-Zim.-Wohn. mit Zubehör
Zietenring 13, 3, z. vm. Näh. Hausbesitzer R. Steib, Moritzstr. 9. 2246

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf 1. Oktober zu vermieten. 2042

Zu vermieten
2 schöne Wohn.
von je 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, Westendstraße 7 u. Marktstraße 6. Näh. im Kontor August Rörig u. Cie., Marktstraße 6.

Wohn. v. 4 Zimm., 1. St.,
in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. 1. Okt. zu vm. 1697

5 Zimmer.

Kaiser-Friedr.-Ring 47, Hpt.,
eleg. prakt. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör in feinem Hause mit Vor- u. Hintergarten an ruh. Leute p. Okt. z. v. Preis 1400 Mk. Näh. 2. Stock, Lehmann. 1433

Mainzer Str. 28, Villa,
5 Zim., 2 Mans., 2 Kell., Balkon, Speise-Aufz., Bad, Gas u. elektr. L., Gartenbenutz. Näh. 1. Stock. 1605

6 Zimmer.

Luisenstraße 8,
2. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Sth. 1 u. Taunusstraße 7, 1 r. 2113

Adelheidstraße 88,
Eckhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6-Zim.-Wohn., 2 gr. Balk., mit reichl. Zubeh., elektr. Licht usw., auf 1. Oktober. Näh. daselbst u. Luisenstraße 19. 1737

Franz-Abtstraße 6, 1. St.,
5 große, 1 kleineres Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 1340
Carl Pinger, Herrnmühle.

Humboldtstr. 11, Etagen-Villa, in bequemer, ruh. Lage, ist eine herrsch. 6-Z.-W. im 2. St. v. Hochpart., für 1. Okt., ev. früher, z. v. Bodenzim., 3 Mk., Doppeltr. 2c. N. das. 2217

Nikolasstraße 5, 1, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Balkon, elektrische u. Gasbeleucht., sof. beziehbar. Näh. bei den Vermittlungs-Büros od. Hofspedit. L. Rettenmayer, im Büro daselbst.

Taunusstr. 22,
2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor od. 3. Stock. 1700

In 2-Etagen-Villa herrschaftl. neuzeitliche große 6-Zim.-Wohnung, mit Zentralheizung zu vm. Alles Nähere Wiesbadener Straße 77, 1. Sonnenberg, Haltest. Tennelbach.

7 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 68 herrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung zu verm.

Oranienstraße 15, 2,
große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör, umständehalb. zum 1. Oktober billig zu vermiet. Näheres Gartenhaus 1 rechts, von 10—12 u. 3—5 Uhr. F539

Schiersteiner Straße 3
ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zim. u. Zubehör, zum 1. Oktober zu v. N. K.-Friedrich-Ring 56, P. F 262

Taunusstraße 34,
1. Stock, 7 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vm. Näh. 2. St. Wilh. Abler. Anzuseh. 11—1 Uhr. 1801

Wilhelmstr. 40, 1. Stock,
hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weltz und Adelheidstr. 32 Anwaltsbüro. F341

Vorderes Nerotal
eine 7-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Franz-Abt-Straße 3, 1. 1701

8 Zimmer und mehr.

Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzheimer Str. 43. B8131

Rheinstr. 34, Alleeseite,
herrschaftl. 8-Zim.-W., 1. Stock, mit reichl. Zubehör, Schrankzim., Bad, groß. geschloß. Balkon, Gas, elektr. Licht, sofort oder später zu verm. Näh. Gartenh. 1 St. r.

Neubau
Schillerplatz 2,
hochherrschaftl. 12-Zim.-Wohnung, mit Diele, Lift, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, Kamin, ständig Warmw.-Bereitung, Bad, Vacuum, auch geteilt, auf 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 3. Etage, Schellenberg.

Hochherrschaftl. 12-Zimmer-Wohnung,
Bel-Etage u. 2. Stock, mit reichl. Zubehör u. Garage, Hellmundstraße 2, neben Parkstraße 33, Nähe des Kurhauses, per 1. April 1916 oder früher zu verm. Näheres daselbst oder Neugasse 5, Part. 2233

Für Aerzte! Für Pensionen!
Große Wohnung,
12 Zim., Küche, Bad, Speisek. und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremden-Heim mit Erfolg betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1702

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei F 341
Dr. Kranz-Busch, 1 St.

Läden und Geschäftsräume.

Am Römertor 7 sch. Laden m. Wohn. u. Nebenr. sofort zu verm.

Laden
Friedrichstr. 47, nächst der Kirchgasse, sofort zu vm. Näh. daselbst. 2242

Laden
Helenenstr. 16, mit Wohn. u. Zub., zum 1. Okt. zu vm. N. 1. St. 1837

Laden Kaiser-Friedrich-Platz 2, gegenüber Kurhaus, zu verm. Näh. bei den Vermittlungsbüros oder L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5.

Kirchgasse — Büro.
4—5 h. Zim. f. Büro od. dergl. z. v. Off. u. L. 346 an den Tagbl.-Verl.

Laden Langgasse 1,
2 Schaufenster,
ab 15. August, event. vorüberg. zu vermieten.
Näh. Arch. Hildner, Bismarckring 2, 1. B9857

Laden Nikolasstraße 12
sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstr. 24, P., bei Georg Abler. 1708

Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gew. Zwecke, sofort zu verm. 1824

Saalgasse 24/26 ist der von Friseur Sattler innegehabte Laden per 1. Oktober zu verm. Näheres bei Pfeiffer, H. P. r. 1894

Wilhelmstraße 46,
beste Lage der Stadt,
ist mein Ladenlokal mit Hinterräumen u. Zwischenstock zu verm. Frau Fr. Blum, Wwe., Adolfsberg 4, 1. Tel. 3790. 1971

Moderne Läden
mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2 1. B8132

Gr. hell. Büro sof. od. später zu vm., event. auch als Lagerraum. Näh. Dotzheimer Straße 19, 1. Restaur.

Konditorei, Café u. Bäckerei,
Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. z. 1. Okt. ev. früh. zu v. Näh. nur bei Georg Abler, Nikolasstr. 24, P.

Büro zu verm.
Rheinstr. 64, P., 2 große helle Zim., Zentralheiz., el. L. Näh. 2. 2162

Großer Eckladen,
in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgeschäft, fein. weg. Spritzhaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 13, 1. 1711

Villen und Häuser.

Aarstraße 12a, nächst. Nähe d. Stadt, mod. Einfam.-Villa, 7 resp. 9 Zim., billig. N. Herderstraße 3, 1. B9249

Das Haus Dotzheimer Str. 23, Ecke Hellmundstr., zum Alleinbew., enth. 8—10 Zim. u. reichl. Zub., f. Arzt, Pension od. ruh. Geschäftsbetr. geeignet, zum 1. Okt. zu verm. 2180

Villa Freseniusstr. 47
zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 1712

Villa
Gottfried Kinkelstr. Nr. 4,
hervorragende, gesunde, freie Lage, in 5 Min. v. Wiesb. Hauptbahnhof d. Straßenbahn erreichbar, Haltestelle. Nähe Tannhäuser Park, modern gediegen gebaut, 12 Räume u. reichl. Zubehör, Zentralheizung, kalte und warme Wasseranlage, Hausgarten 2c. umständehalber für Mark 2400.— ab 1. Oktober d. J. zu vermieten, event. auch für Mark 65,000.— (3/4 d. Tage) zu verkaufen. Näheres daselbst od. Mauritiusstraße 7, Part. 2236

Villa Nerotal 30
9 sehr große Zimmer u. Zubehör, Loggia, Balkons, Zentralheiz., sch. Autogarage, billig zu verm. Näh. Bierstadter Str. 7. Tel. 1021. 1713

Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19
7 Z. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 1714

Landhaus, nahe Nerotal u. Wald, p. 1. Okt. f. 1500 Mk. zu vm. od. zu vk. Näh. Gneisenaustr. 2, 1 l. B8134

Einfamilien-Wohnhaus
mit Stallung und Garten, auf dem Lande, Nähe Wiesbaden, billig zu vermieten. Offerten unter B. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus
an der Klarenthaler Straße in Dotzheim mit schönem, großem Garten per 1. Okt. zu verm.
Näh. Karl Belz, Dotzheim, Mühlgasse 1.

Sichere Existenz: bei Mainz, Garnison, kl. Haus mit Wirtschaft, 6 Fremdenzimmer, für 2000 Mk. sofort zu verm. Frieda Kraft, Erbacher Straße 7. Tel. 4086.

Auswärtige Wohnungen.

Schöne Wohnung,
2 Zim., Küche u. schöne Mansarde, 1. Stock, sofort zu vermieten Bierstadter Höhe 8.

In Villa Bierstadter Höhe,
4 Zim., Bad, Speisek. usw., herrl. Aussicht, sonnige Lage. Näheres Kohz, Wartestraße 7.

In Villa mit gr. Garten
schönes 4-Z.-Hochp. m. Sonn.-Küche. Bierstadter Höhe, Wartestraße 8.

Biebrich, Nassauer Straße 14,
Villa, 6 Zim., Bad u. Zubehör zum 1. Okt. Näh. Wiesb. Grillparzerstraße 13, 9—10 vormittags.

In schöner Villa
mit Garten in Biebrich gr. 1-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. an einz. Dame f. 20 Mk. mtl. bis 1. Okt. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. Fg

Möblierte Wohnungen.

Emser Straße 20
ist eine große abgeschlossene, neu möbl. 1. Etage von 5 Zim. mit Küche per 1. oder 15. Oktober zu verm. Preis 175 Mk. monatlich.

Kurviertel, Etage.
3—4 Zimmer mit Küche, möbliert od. unmöbl., zu vermieten. Näheres Abeggstraße 6.

Waldlage, Dambachtal
3—4 möbl. Zim. mit od. ohne Küche zu verm. Freseniusstraße 23.

Möblierte Wohnung,
2—3 gr. Zim., gr. Küche, Bad, Dachgarten, Balk., el. Licht, sof. preisw. zu v. Besicht. jederz. Marktstr. 9, 1 r.

Aeltere Dame möchte 2 bis 3 Zim. mit Küche möbliert abgeben. Ubr. im Tagbl.-Verlag. Yf

Sofort
nett möbl. abgeschl. 2-Zim.-Wohnung mit Küche u. Zubehör sehr preisw. abzug. Off. u. L. 365 Tagbl.-Verl.

Nette kleine Wohnung,
best. aus 2 gr. Zim., Küche, Nebenraum u. Kl., alles im Abschluß, möbl., mit Klav. od. unmöbl., zum 1. Oktober od. früher sehr preisw. abzug. Gelegen in Vorort, in der Nähe d. Elektr., Höhenlage, prachtvolle Fernsicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zv

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Am Römertor 7, 1, g. m. sep. Zim.
Arndtstraße 8, P., eleg. möbl. W.- u. Schlafz., ineinandergeh., a. einzeln.
Arndtstr. 8, P., 2 sch. möbl. Frontsp.-Zim. u. Mans. billig zu verm.
Bismarckring 22, 3 rechts, schön mbl. Wohn- und Schlafzimmer billig.
Büdingenstraße 8, P., möbl. Zimmer dauernd billig zu vermieten.
Marktstr. 6, 1, Ecke Mauerg., am gr. Platz b. Rathaus, gut möbl. Zim.

Rheinstraße 68, l, Alleeseite,
3 elegant möbl. Zim. mit elektrisch. Licht u. Klavier, sofort zu verm.

Rheinstraße 69, P., separ. eleg. mbl. Zim. Anzusehen vorm. bis 2 Uhr.

Sedanplatz 6, P., ein schönes Zimmer mit Balkon, mit oder ohne Möbel, passend für alleinstehende Dame, zu vermieten.

3—4 eleg. möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzim., ganz oder geteilt, zu vermieten Rheinstraße 28, Part.

Großes möbl. Zimmer mit 2 Betten, passend für Dame mit erwachs. Kind zu verm. Erbacher Str. 8, P. l. Küchenben. zugesichert.

Elegant möbl. Zimmer,
neu einger., m. Frühst. u. el. Licht von 1.50 an. Ruh. zentrale Lage gegenüb. d. Bäd. Herrnmühlgasse 9.

Möbl. Zimmer,
Balkon, Heizung, Elektr., mod. Haus, gleich oder später billig zu verm. Kirchgasse 23, 2.

Angenehm. möbl. Zimmer,
saubere aufmerksame Bedienung, billig. Lehrstraße 5, 3.

5—6 sehr gut möbl. Zimmer
in Privathaus mit elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., Bad, Telephon, Balkons u. großem Garten, zus. oder einzeln, mit oder ohne Verpflegung zu vermieten. Näheres Mainzer Straße 27.

Elegant möbl. Zimmer
(elektr. Licht), auch an Kurfremde, gegenüber dem Kurhaus, Webergasse 8, 2.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Röderstr. 26 Autogarage mit Nebenr. für 2 bis 4 Autos, event. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. Näh. P. 2181

Mietgesuche

Gesucht von ruh. Familie
(Kriegerswitwe, pünktl. Mietzahler) 3—4 große Zimmer mit Zubehör im Preise von 550—600 Mk., per 1. Okt. Emser Str., Weißenburgstraße oder Bismarckring. Offerten u. U. 364 an den Tagbl.-Verlag.

4—5-Zimmerwohnung
mit elektr. Licht, Badestube u. Zubeh., in der Nähe des Waldes, von kinderl. älterem Ehepaar gesucht. Gegend der Emser u. Walkmühlstraße bevorzugt. Angebote unter O. 366 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herr, in Wiesbaden zur Kur
sucht Wohnung u. Pension in kinderlosem ruh. Haushalt mit Familienanschluß. Off. unter A. 3869 an D. Frenz, Wiesbaden. F 20

Dame höh. Stände
sucht auf länger gut möbl. Zim. (od. leer. Salon u. Schlafz.). Pension od. Gelegenheit z. Mittagessen erwünscht. Gegend: Nikolasstraße, Rheinstr. u. Querstraßen. Offerten mit Preisang. M. A., Herrngartenstraße 16, 1.

Fremdenheime

Pension Ossent Grünweg 4, nahe Kurhaus, g. m. Z.

In gut. Hause finden noch Schüler der höheren Lehranstalten Pension. Näheres Schiersteiner Straße 2, 1.

Beamter oder Pensionär
findet in kl. geb. Fam. angen. Heim zu mäß. Preis. Näh. Tagbl.-Verl. Bv

Aelterer Herr oder Dame
finden gemütl. Heim. Offerten unter S. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 8.
Telephon 708.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Der Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts
wird allgemein verlangt
von den Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen;
wird allgemein benutzt
von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen;
ist übersichtlich geordnet
nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Leichtes Pferd zu verk. Kloster Klarenthal 1.

Ein schw. Arbeitspferd zu verk. Feldstraße 26.

Schönes trächtiges Mutterschwein zu verk. Wellritzstraße 51, 2 rechts.

Rauh. wachs. groß. u. kräft. Hund, ½ Jahr alt, sehr billig zu verkaufen Seerobenstraße 12, 1, vorm. bis 12 u. nachm. nach 7 Uhr. Händler verb.

Sammet-Jackenkleid, wenig getragen, zu verk. Moritzstraße 45, Part.

Graues Schneiderkleid, Rock u. Jacke, u. schw. eleg. Voile-Kleid mit Chiffon, Größe 46, fast neu, preiswert zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 52, 3 r., 2—3 Uhr.

Gut, blaues Jackenkleid, Gr. 42—44, zu verkaufen Wielandstraße 3, 1.

Ein schwarzes Jackenkleid (46), Jack. u. Kleider (44), Schuhe (38/39), Herrenstiefel (42), gut erh., billig zu verk. Rauenthaler Straße 17, 1 r.

Gut erh. dbl. Kostümrock u. Bl. (42), Kindermantel für 4—6jähr. billig Schwalbacher Str. 55, Mib. Part. r.

Eleg. Herren-Gard. für stark. Herrn, blaue u. schwarze Gehröcke, Anzüge zu verk. Adelheidstraße 87, 2 St.

Verschied. Herrenkleider zu verk. Moritzstr. 27, 1, 8—11 u. 2—3 Uhr.

Grauer Satin-Anzug, kleine Fig., Winter-Ueberzieher, m. Fig., zu verk. Weißenburgstraße 8, Part. links.

Offiziermantel, feldgraue Uniform, wie neu, billig abzugeben Kleine Wilhelmstraße 5, 1 St.

Gut erh. w. Taghemden billig abzugeben. Weiß, Röderstraße 28.

Velour-Treppenläufer zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 55, 2 links.

Mandoline billig zu verk. Hermannstraße 28, 3 r.

Altertümliche Möbel, Bilder u. Raritäten zu verk. od. tauschen. Henze, Adolfstraße 7.

Pitsch-Schlafzimmer, 1 Bett, Schrank, Tisch, Waschtisch m. Spieg.-Aufsatz, Nachttische, 6 Vitschsweiset., 180 L., 92 br., à 18 Mk., 2 viereckige à 8 Mk., gr. Küchent. mit 2 Schubl. 15 Mk., 3 elektr. Lüster à 20 Mk., gr. Porzell.-Waschbecken 10, Federbett zu verk. Die Sachen sind wenig gebraucht. Schlichterstraße 12, Hof.

Fortzugshalber fast neue moderne Wohnungs-Einr., auch einzeln, billig zu verkaufen Steingasse 30, 2 links.

Wegen Platzmangels zu verk. 1 mahb.-pol. Bett 35, Nachtschränkch. 8 Mk., Sofa 15, Tisch 5, Spiegel 4. Riehlstraße 19, Parterre links.

Ein Bett, Schrank u. Tisch billig zu verk. Näh. Hirschgraben 4, 2. St.

Br. Bettstelle mit gut. Sprungrahmen billig zu verk. Emser Str. 6, Gth. Erdgeschoß.

Bettstelle m. Sprungr. u. Badewanne zu verk. Wellritzstraße 32, 2 r.

2 saub. Bettstellen mit Sprungr., 2 Kleiderschr., Vertiko, fast neuer Eisschrank, Porzellan u. versch. bill. zu verk. Näh. Platter Straße 18.

Eif. Bettstelle mit Auflegmatratze 8, groß. Koffer mit Einsatz 4, Wintermantel, 2 Jackenkleider, Gr. 44—46, sehr billig Weißenburgstr. 10, 2 lks.

Gut erhaltenes Kinderbett mit 2 Matratzen billig zu verkaufen Neugasse 20, 1. Stock.

Möbel jeder Art zu verkaufen Hermannstraße 6, 1.

Mod. Salongarnitur, Sofa, 2 Sess., bedeutend unter Preis zu verkaufen. Wernecke, Schreinerei, Kellerstraße 5.

Sofa mit 2 Stühlen, Teppich, Dally-Eisen, Schrank und Sportwagen zu verk. Gneisenaustraße 2, 3 rechts, nur vormittags.

Kanapee, Ruhebett, Sing.-Maschine, Portierenstange bill. zu verk. Anzus. nachm., Bleichstraße 47, Stb. 2 r.

Kl. Kanapee u. Bettstelle m. Spr. bill. zu verk. Hellmundstraße 36, 3 r.

Umzugsh. zu verk.: Plüschsofa, 2t. Kleiderschr., br. Bettst., emaill. Badew., Treppenltr., gest. Türfüll. usw. Dotzheimer Straße 54, Part.

Gr. schöne Chaiselongue, antik. Mahag.-Tisch, sch. Ampel billig zu verk. Eleonorenstraße 4, 2 links.

Neuer 2t. Kleiderschrank w. Platzm. zu verk. Gneisenaustraße 4, 3. Mitte.

Nußb.-Vertiko mit Spiegelaufsatz, Serviertisch zu verkaufen Rüdesheimer Straße 18, Part. rechts.

Eichen-Schreibtisch, Küchenbüfett, Stutzuhr, Oelgem., Bilder, f. Nippes, Vorh., Ofen, Betten, Nerostr. 36, 1.

Gut erh. Küchenschrank, Büfettform, 20 Mk. Biebricher Straße 4, Part.

Nähmaschine abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 88, 3 rechts.

Gebr. Nähmaschine, näht gut, u. Gar. billig zu verk. Webergasse 48, Hth.

Bücher-Etagere, Kohlenkübel, schwarz. Jackett (Größe 42) billig zu verk. Winkeler Straße 7, 1 links.

Große Markise, für Wagendecke pass., billig, Seegras-Matratze für 5 Mark zu verkaufen Saalgasse 34, Parterre.

Feder-Handwagen, gut erhalten, zu verk. Walramstraße 31, Stb. 2.

Gebr. s. gut erh. Kinderklappstühlch. mit Spieltisch billig zu verkaufen Bismarckring 36, Parterre rechts.

Kinder-Klappstühlchen zu verk. Friedrichstraße 15, 1. Bis 4 Uhr bes.

Gut erh. Herren-Fahrrad m. Freil. bill. zu verk. Bleichstraße 39, P. 3 r.

Vorzügl. Dauerbr., Junker u. Ruh, und guter Füllofen zu verkaufen Dotzheimer Straße 54, Part.

Amerikaner-Oefen zu verk. Walkmühlstr. 9, 3—4. Händler verb.

Gasherd zu verkaufen Weißenburgstraße 4, 3 r.

Moderner Islam. Gaslüster wegen Umzug für 25 Mk. zu verk. Anzusehen Dotzheimer Straße 42, 2.

Gaszuglampe u. Lyra billig zu verk. Lahnstraße 4, 3 St. links.

1 Badewanne u. Wäschemangel bill. zu verk. Mauritiusstraße 5, 2 r.

2 Sitzbadewannen, 1 Oekonom (Selbstkoch.) m. 4 Töpf., 3 Hirschgew. billig Rheingauer Str. 5, 3 rechts.

Apfelmühle u. Kelter, 75 Durchm., zu verkaufen Platter Straße 73.

2 verschließb. Kisten, Waschbütte mit Bock, Tisch, kl. Waschtisch billig zu verk. Albrechtstraße 8, Hth. 1 lks.

Großfrücht. Erdbeerpflanz. 100 Stück 0.80 u. 1.50. Gartenfeldstr. 24, 3 lks.

Händler-Verkäufe.

Aller Art Möbel zu verk. Walramstraße 17, 1.

Pitschküche, H.- u. Dam.-Schreibtisch, Kleider-, Küchen- u. Bücherschr., Sekretär, Waschkom., Diwan u. verschiedenes bill. Hermannstraße 12, 1.

Weißer Herd, vernickelt, mit anschließ. Gasofen, preiswert zu verk. Rau, Wellritzstraße 16.

Gaszuglampen, Lüster u. Pendel bill. zu vk. Schwalbacher Str. 85, P.

Kaufgesuche

Foxterrier, männlich, mindestens 1 Jahr alt, ges. Off. mit Preis u. M. 366 an den Tagbl.-Verl.

Arbeiter, gr. Figur, sucht v. Herrsch. wenig getragenen Anzug. Offerten unter S. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Herren-Anzug (Sackrock), Größe 48, zu kaufen gesucht. Offert. u. S. 362 an den Tagbl.-Verlag.

Inf.-Offizier-Helm, W. 56—57 cm, gut erhalten, zu kaufen ges. Off. mit Preisang. u. P. 366 Tagbl.-Verlag.

8—10 Betten für Lazarett billig zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. J. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Komplettes Bett, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. S. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel all. Art, Federbetten, Geweihe, ausgest. Tiere kauft Walramstr. 17, 1.

Schreibsekretär, Vertiko, Fahrrad zu kaufen gesucht. Offert. Postlagerkarte 846.

Küchenschrank u. Stühle zu kaufen ges. Schwalbacher Str. 79, 3 rechts.

Johns Volldampfwaschmaschine, groß, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. D. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Holländer zu kaufen gesucht Adolfstraße 9, 3.

Kleiner Gasbacofen gesucht. Off. mit Pr. R. R., Göbenstr. 3, 3 r.

Gebr. Küchengasspendel oder Lampe zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. B11112 Cf

2 Mansardentüren, Zement u. Gipsdiel. gesucht Parkweg 4, Parterre.

Unterricht

Nachhilfestunden in französ. Sprache wird erteilt. Mäß. Preise. Albrechtstraße 25, 2.

Dame beaufsichtigt Schularbeiten und Klavierunterricht bei Kindern. Off. u. W. 366 an den Tagbl.-Verl.

Buchf., Stenogr., Schreibmasch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat à 20 Mk. 15 Jahre i. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher d. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Klavier, Gesang, Theorie. Grdl. Unterr. f. Anf. u. Fortgeschr. ert. zu mäß. Preis Ernst Schlosser, Musiklehr., Gneisenaustr. 15, B. Rei.

Gründl. Klavier-Unterricht nach bewährt. Methode erteilt junge Lehrerin. Monatshon. von 3 Mark. Off. u. Z. 364 an den Tagbl.-Verl.

Klavier-Unterricht erteilt gründl. bei mäßigem Preis Anni Bremer, Friedrichstraße 12, 2.

Geschäftl. Empfehlungen

Gutbürgerl. Mittagstisch 80 Pf. Kirchgasse 43, 2.

Guter Privat-Mittagstisch 70 Pf. Oranienstraße 10, 1. Stock.

Dotzheimer Straße 86, 1. Rechtsauskunftsbüro, Verträge.

Alle Tapeziererarb., Aufp. v. Bett. u. Möbel, Anbringen von Gardinen usw. w. gut und billig ausgeführt. Wilh. Gernoll jr., Friedrichstraße 27.

Erstklassige Schneiderin, welche feinste Damenkleider tadellos und schnell arbeitet, hat noch Tage frei, zu 4 Mark. Offerten unter M. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schneiderin empf. sich im Anfertigen von fein. Damenkleid. zu bill. Preisen. Wellritzstr. 48, 1 l.

Schneiderin s. noch Kunden im Anf. v. Bluf., Röcken, Kostümand., jetzt T. 2.50 Mk. Nikolasstraße 26, Frontsp.

Näherin empfiehlt sich im Wäschenähen, sowie im Schneid., per Tag 1.50. Jahnstraße 11, 2.

Korsett-Reparaturen u. Wäsche w. bill. u. gut ausgef. Frau Dora Vieser, Hellmundstraße 53, 2.

Perfekte Friseuse empfiehlt sich. Wellritzstraße 47, Laden. B10564

Verschiedenes

Kgl. Hoftheater, ½ Abonn. B, Part., 1. Reihe, Mitte, abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 47, 3 rechts.

Theat.-Abonn. C, 3. Rang, 2. Reihe, 1 Achtel abzug. Seerobenstr. 31, 3.

Fein. diätetisch. Priv.-Mittagstisch ges. Zubereit. nach ärztl. Vorschrift. Preis nach Vereinbar. Off. u. J. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Mädchen als eigen oder in Pflege zu geben. Adresse im Tagbl.-Verlag. C

Kind besserer Herkunft wird in gute liebevolle Pflege genommen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ch

Mann in mittleren Jahren, durch Unfall etwas kurzsichtig, sucht die Bek. e. Witwe od. Mädchens zw. Heirat. Briefe unter E. 70 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Junge Fox-Terrier-Rüden
billig zu verk. Neudorfer Straße 8.

Dobermann-Rüde,
edles Tier, prämiiert, zu billigem Preise abzugeben. Näh. Rheingauer Straße 5, 1, bei Dr. Schumacher.

Oelgemälde, Perser Teppiche, gr. Bronzen, Scheibenbüchse, Jagdflinte, große Anzahl Romane usw. w. Umz. billig Dotzheimer Straße 58, Part.

Für Brautleute!
Gut erhaltener Salon billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 68, 1.

Gelegenheitskauf.
Hochfeines Schlafzimmer, eichen, 3tür. Spiegelschrank, prima Arbeit, zu vk. Näh. Minor, Friedrichstr. 57.

Großes eleg. Büfett, Serviertisch, 6 Lederstühle, alles dkl. Nußb., f. n., 1. Okt. od. fr. bill. Dotzh. Str. 73, 1 l.

Eleg. Halbverdeck,
vorzügl. gebaut, Gummiräd., niedr. Trittbrett, 1- u. 2sp. zu fahren, pr. w. zu verk. Nerobergstraße 7.

Wanderer-Motorrad
gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Fk

Händler-Verkäufe.

Noch vorhandene Reise-, Schiffs-, Hand. u. Kaiserkoffer, prima Leder, pr. Qual., w. bill. vk. Neugasse 22, 1.

Kaufgesuche

Aepfel u. Birnen auf dem Baum zu kaufen gesucht. Karl Schulze, Sonnenberg, Rambacher Straße 12.

Rassereiner, junger, wachsamer
Polizeihund
zu kaufen gesucht. Offerten an Dieckmann, Emser Straße 38, Part.

Suche Schoßhund,
kleinen schwarzen oder hellbraunen kurzhaarigen Rehpinscher. Angebote unter G. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11,
Telephon 4878, zahlt am besten weg. arch. Bed. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Zahngebisse, Gold, Silber, Möbel, Teep., **Metalle, Gummi, Säcke.**
Komme auch nach auswärts.

Perser Teppich,
gut erhalten, 3½ auf 4½, zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Stummer, Neugasse 19, II, Telephon 3331, zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine und Zahngebisse.

Sofort Cassa,
zu kauf. gesucht einzelne Möbelstücke, kompl. Zim.- u. Wohn.-Einrichtungen, mod. od. unmod. Büro-Einrichtungen u. dergl. Offerten unter P. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Höchstpreise für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Lumpen zahlt stets Sch. Still, Blücherstraße 6. B10836

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche.

Zweite Hypothek
innerhalb 65 % der feldgerichtlichen Taxe auf prima hiesiges Objekt, in guter Lage, ist besond. Verhältnisse h. mit Nachlaß sofort zu verkaufen. Offert. nur von Selbstreflektanten u. L. 363 an den Tagbl.-Verlag erb.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Hochherrschaftliche
Besitzung
in Wildpark (Potsdam), mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgestattet, 5600 qm großer Garten, sehr preiswert zu verkaufen.
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 56.

Villa Heßstraße 7
mod. einger., 7 Zim., m. Nebenr. und Autogarage zu verk. Näh. daselbst.

Neue moderne Villen
von 25—90,000 Mark und zu höheren Preisen zu verkaufen
Adelheidstraße 45, Seitenbau, 2. Stock.

Zu verkaufen oder zu vermieten:
herrschaftl. Villa
mit allem Zubehör u. Garten, Lage unmittelbar am Rhein, enthaltend 13 Zimmer. Vermietung kann getrennt in eine 8-Zimmer-Wohnung mit Garten und eine 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Blick auf den Rhein, erfolgen. Besichtigung daselbst
Biebrich a. Rh., Rheinstr. 19, P.
zwischen 3 u. 5 nachmittags.

Villa
Gottfried Kinkelstr. Nr. 4,
hervorragende, gesunde freie Lage, in 5 Min. v. Wiesbadener Hauptbahnhof d. Straßenbahn erreichbar, Haltestelle, Nähe Tannhäuser Park, modern gediegen gebaut, 12 Räume und reichl. Zubehör, Zentralheizung, kalte u. warme Wasseranlage, Hausgarten usw., umständehalber für
Mark 65,000.—
(⅔ der Taxe) unter äußerst günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen event. ab 1. Oktober d. J. zu verm. Näheres dortselbst oder Mauritiusstraße 7, Part.

Hübsches kleines Landhaus
(nahe Haltestelle d. Elektr.) kann sehr bill. erworben werden. Gefl. Anfr. u. M. 70 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Wohnhaus mit Stallung
u. Garten, in Vorort Wiesbadens, kriegshalber sehr billig zu verkaufen. Off. u. Z. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche.

Kleines Haus mit 2000 Mark Anzahlung gesucht. Off. u. H. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Kl. fein. Hotel
oder Pension oder bess. Wein- oder Kaffee-Restaurant vom Selbstrefl. zu pachten, ev. zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 366 an den Tagblatt-Verlag.

Unterricht

Kaufm. Privatunterricht.
Ich bilde Herren u. Damen, die sich kaufm. Tätigkeit zuwenden od. ihre Kenntn. dafür vervollständigen wollen, durch gediegenen Einzelunterricht in der Buchführung und dazu gehörigem Wissen aus.
W. Sauerborn,
Bücherrevisor, Wörthstr. 8.

Sehönsehreiben,
garant. in kurzer Zeit zu erlernen. Nachm. u. Abendkurse Std. 50 Pf. Näh. Büro Langgasse 8, 2.

Schnittmuster-Atelier
u. Zuschneide-Lehranstalt.
Beg. neu. Zuschneidek. zu halb. Pr. Grdl. Ausbild. z. Direktrice. Daselbst Schneid.-Kurse an eig. Garderobe. Schnittmuster-Verkauf. Kinderschnitte Raglan- u. Kimonobl. 35 Pf.
H. Müller, Taunusstraße 29, 1.

Verloren · Gefunden

Verloren
gr. wertvolle Brosche,
bl. Türkis mit Brillant. Abzug. gegen Belohnung Frankfurter Straße 6.

Gold. Ring
(längl. Marquiseform) mit rotem Stein verloren. Abzug. geg. Belohn. Haas, Taunusstraße 18, 1.

Verloren
Brieftasche,
Eidechsleder,
mit Geld, Paß und Ausweiskarte als Reservelazarett-Deligierter. Wiederbringer hohe Belohnung. Abzugeben Hotel Metropole.

Geschäftl. Empfehlungen

Transporte jeder Art übern. billig Eilboten-Institut Schwarze Radler, Kleine Langgasse 7. Telephon 2030.

Detektiv-Büro
Langgasse 8, 2. Eing. Gemeindebadg. Beobachtungen und Ermittelungen. — Strengste Verschwiegenheit! —

Umzüge
in der Stadt, sowie Ferntransporte nach allen Plätzen werden sorgfältig u. preiswert ausgeführt mittels Patentmöbelwagen. Adolf Mouha, Scharnhorststraße 29. Rückfad. nach München, Nürnberg, Stuttgart usw.

Spezial-Fach-Werkstatt
für Schreibmaschinen aller Systeme. Wagner, Rheinstraße 48. Tel. 5957.

Elektr. Vibrations-Massage. Frau Beumelburg, ärztlich geprüft, Karlstraße 24, 2.

Massage, ärztlich geprüft, Marie Langner, Schwalbacher Str. 69, II, früher Friedrichstr. 9, II.

Massagen! ärztlich gepr. Emilie Störzbach, Lapellenstr. 3, P.

Massage — Fußpflege, ärztl. geprüft. Cilly Bymersheim, Nerostraße 5, 1. Tel. 4332.

Massage — Nagelpflege
Käte Wesp (ärztl. gepr.) Schulgasse 7, I.

Massage. — Heilgymnastik. Frieda Miebel, ärztlich geprüft. Taunusstraße 19, 2.

Massage. Anny Lebert. Aerztl. gepr. Langgasse 39, 2. Etage.

Thure-Brandt-Masaj Kamelsky, **Massagen** ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Wer
gebrauchte Gegenstände zu kaufen oder zu veräussern wünscht, findet durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt sicherste Gelegenheit dazu.

Verschiedenes

Gesucht bess. Weinstube
auf Prozent v. zwei Frl., Geschwister, welche schon längere Zeit solches Geschäft geführt. Kaution kann gestellt werden. Nur von Weinfirma Off. u. A. 723 an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater.
Gesucht 2 Achtel Abonn., 1. Rang, Seitenlage, 2 Vorderplätze, für Spielzeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fd

Aeltere Dame sucht für ihre Skatabende in ihrem Hause 1 od. 2 Damen. Briefe unter N. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Ehevermittlung für bessere Kreise
Frau Tischler, Grabenstraße 2, 2 l.

Eleg. junge Dame wünscht reichen, wenn auch ält. Herrn zw.
Heirat
kennen zu lernen. Off. u. F. D. T. 7279 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 169